

# Neueste Nachrichten

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der kgl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.  
Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Die einpaltige Postzeitung 50 Pf.  
im Abonnement 50 Pf.  
Haupt-Geschäftsstelle: **Wittenerstraße 40.**  
Fernsprecher: Amt I, Nr. 1097.  
Für Abnahme nicht behaltener Manuscripte  
verantwortlich die Redaction keine Verantwortlichkeit.

Die Postzeitung 50 Pf.  
im Abonnement 50 Pf.  
Haupt-Geschäftsstelle: **Wittenerstraße 40.**  
Fernsprecher: Amt I, Nr. 1097.  
Für Abnahme nicht behaltener Manuscripte  
verantwortlich die Redaction keine Verantwortlichkeit.

Prompte Lieferung.

**E. M. Stopf, Emailleschilder-Fabrik, Comptoir- und Verkaufsstelle:**

Billigste Preise.

Dresden-A., Wilsdrufferstrasse 25, II.  
Anfertigung aller Arten Emailleschilder und Buchstaben.  
Verkaufsstellen werden in allen Stadttheilen und nach auswärts jederzeit vergeben.

Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.

## Eine schwere Niederlage der Italiener in Afrika.

Auf dem absehbaren Kriegsschauplatz ist es endlich zu der längst erwarteten Entscheidungsschlacht gekommen. General Baratieri griff mit drei Colonnen den Feind an, stieß dabei auf die ganze Armee der Schoaner und erlitt eine schwere Niederlage. Es liegt darüber folgendes Telegramm vor:

Maffwah, 2. März. (Melbung der „Agencia Stefani.“) Die Italiener griffen am 1. d. M. in 3 Colonnen die Schoaner an. Die Linke unter General Alvergne traf die ganze spanische Armee bei Abbarcarina, machte sie aber unter Beistand der Centumcolonnen zurückziehen. Die Schoaner umgingen die Italiener von rechts und links. Die gesammte italienische Macht zog sich bis hinter Selefa zurück. Wegen der Schwierigkeiten im Terrain ging die ganze Gebirgs-Artillerie verloren. Die Verluste sind noch nicht bekannt.

Soweit die Melbung des officiellen Telegraphen-Bureaus, das jedenfalls mit dem Schlimmsten noch zurückhält. Aber schon die Thatsachen, daß die italienischen Truppen von beiden Seiten vom Feinde umzingelt sind und die gesammte Gebirgsartillerie verloren ging, rechtfertigen die Vermuthung, daß die ganze Armee Baratieris dem Untergange geweiht ist. Die Verluste der Italiener sind jedenfalls sehr groß, da der officiële Draht ihre Höhe noch verschweigt. Die schlimmsten Befürchtungen sind also eingetroffen. Die Folgen der Katastrophe, die in Italien eine furchtbare Aufregung hervorrufen und jedenfalls zum Sturz des Cabinets Crispi führen wird, lassen sich in ihrer ganzen Tragweite zur Stunde noch nicht übersehen. Italien geht schweren Zeiten entgegen. Möge es dem uns so eng verbundenen Staate gelingen, die Krisis glücklich zu überwinden. Unsere Segenswünsche begleiten Italien und die tapfere Schaar Baratieris.

## Die Zuckersteuervorlage im Reichstage.

Unser parlamentarischer Mitarbeiter schreibt unterm 2. März: Endlich ist der große Tag gekommen, den die „Zucker männer“ durch die Schuld des allzu eifrigen Herrn v. Karborff zu ihrer Trauer um volle acht Tage hinausgeschoben haben. Die Bänke der Rechten jedoch sind bei Beginn der Sitzung spärlich besetzt. Und doch hat ein „Rechtler der Agrarier“, Graf Posadowsky, die Einführungsfrage zum neuen Zuckersteuervertrag! Graf Posadowsky behandelt die verpöbelte Materie mit gewohnter Gründlichkeit und Klarheit, allerdings auch in einer etwas lebhaften Weise. Heiterkeit erregt es, als der Graf von dem „socialen Nichtsopfer“ spricht, das man auch hier wieder vor dem Streitwagen gespannt habe. Der Abgeordnete Richter scheint besonders „geladen“ zu sein. Er war der Erste im Saal und beschäftigte sich seitdem fast ausschließlich mit dem Studium von Drucksachen, Zeitungsausschnitten u. s. w. Er horcht auf, als der Redner erklärt, die süddeutschen Regierungen seien principiell nicht gegen das Gesetz, wie in der Presse verbreitet

worden. In diesem Augenblick tritt der Reichskanzler in den Saal. Richter, der dann zu Worte kommt, wird am Regierungstische wie immer sehr aufmerksam angehört. Scharfen Tones verpöbelt Richter die Rede des Grafen Posadowsky. Der Antrag Rantj auf Verstaatlichung der Getreibeinfuhr sei beschleunigt gegen diese Forderungen! Die mit aller Kraft der Ueberzeugung hinausgerufene Behauptung erweckt großes Ergötzen, auch Fürst Hohenhausen kann sich eines feinen Lächelns nicht erwehren. Richter erweist sich immer mehr; er erwidert eine volle Schale des Jornes auf die „unerhörte“ Wünsche hegenden Agrarier und erklärt sogar, von deren übertriebene „Begehrlichkeit“ darzutun, Aussprüche von Ministern, u. A. von Freiherrn v. Marschall und Freiherrn v. Hammerstein-Porten, gegen die Agrarier. Richter läßt in seiner ausführlichen, nahezu zweifelhafte Kritik nichts unbenutzt, was gegen die „Fünzig-Millionen-Erbschaft“ sprechen könnte. Die Linke spendet lebhaften Beifall. Nach einer kurzen Erwiderung des Landwirtschaftsministers erhebt sich unter allgemeiner Spannung namentlich der rechten Seite des Hauses Graf Herbert Bis marck zu einer mit lebhaften Handbewegungen begleiteten Vertheidigung der Vorlage. Der Graf sucht die Behauptungen Richters zu widerlegen, und die Agrarier unterstreichen solche Ausführungen durch kraftvolle „sehr richtig!“ Auf die Dauer beeinträchtigt jedoch die nervöse, sich überhäufende Redeweise die Wirkung der Darlegungen. Mit besonderem Interesse blüht der Reichskanzler zu dem Sprecher hin. Nach Schluß der Rede demonstrativer Beifall der Agrarier, Händeschütteln, Complimente. Centrums-Abgeordneter Spahn brüdt sich sehr diplomatisch aus — nicht direct sympathisch, nicht direct feindlich. In ersten Lesungen legt ja das Centrum seinen Karten offen. Herr Spahn empfiehlt aber doch eine Commissionsberatung des Entwurfes, zur herlichen Freude der erwartungsvoll lauschenden Gruppe von Conservativen. Ein Hoffnungsschimmer! Wenn er nur nicht trägt. Die vorausgesetzliche Zuckererhebung um jährlich 50 Millionen macht einen großen Theil des Centrums bedenklich.

49. Sitzung vom 2. März, Mittags 1 Uhr.  
Auf der Tagesordnung steht die erste Beratung des Zuckersteuergesetzes.

Schäftsleiter Graf Posadowsky: Die verbündeten Regierungen haben bei der gegenwärtigen Lage der Landwirtschaft alles das zu thun, was innerhalb der vertragsmäßigen Grenzen möglich ist; dazu gehört auch der vorliegende Entwurf, den ich mit voller Ueberzeugung empfehlen kann. Das Gesetz will dem Reiche nur die Einnahmen aus dem Zuckersteuergesetz von 1891 sichern. Die Rübenindustrie ist für die Landwirtschaft, namentlich für den kleinen Mann, von größter Wichtigkeit. Allerdings sind seit dem Antrag Baasche die Zuckerpreise gesunken, aber hier wirken zum größten Theil speculative Momente mit. Der Antrag Baasche ist hervorgegangen aus der Erkenntnis, daß unsere Industrie durch die zunehmende Ueberproduktion bedrängt wird. Der Vorschlag, eine Consumsteuer zu erheben, ist nicht annehmbar; wer dies mit dem Hinweis auf England begründet, der vergißt, daß der Zuckerconsum in England weit größer ist als der in Deutschland. Die Zuckerpreise hängen mit dem wachsenden Wohlstand der Bevölkerung eng zusammen. Man muß ferner bedenken, daß Prämien nur Kampfmittel sind, und daß die Prämien von 1891 eigentlich gar keine Prämien sind, da sie eingeführt wurden, in der Hoffnung, daß unsere Gegner dann den Kampf aufgeben würden. In Oesterreich, wo die Zuckerausbeute ungefähr dieselbe ist, wie in Deutschland, betrug die Ausfuhrprämie 1894/95 1,94 Mk., also weit höher als bei uns. Eine so hohe Prämie wie Frankreich zu erreichen, ist für Deutschland einfach ausgeschlossen, wir könnten höchstens bestrebt sein, uns an die dortige Prämie anzuschließen. Wir müssen

die Prämien erhöhen, um ein Compensationsobject gegen die concurrenten Länder zu haben; das notwendige Correlat einer jeden Prämienhöhung bildet aber die Contingentierung, die wir deshalb in Kauf nehmen müssen. Eine Contingentierung lediglich nach finanziellen Gesichtspunkten bringt für die Calculation große Schwierigkeiten mit sich. Die Contingentierung soll nun ein Mittel sein, die Production an die Möglichkeit eines lohnenden Absatzes anzupassen. Statt dessen hat man wieder sozusagen ein sociales Niebelsperd vor den Wagen gespannt und gefagt, durch die Contingentierung würden die kleinen Rübenbauer abgestoßen. Das ist durchaus falsch. Die gesammte Zuckerindustrie steht jetzt vor der Frage, ob sie den Entwurf annehmen und für den weitaus größten Theil ihrer Producte erhöhte Preise bekommen oder ob sie vom 31. Juli ab ihre gesammte Production ohne jede Prämie verwerthen will. Hieron werden auch die Rübenbauer Vortheil ziehen, und nicht nur die Fabriken. Der Rübenbau wird nicht geschädigt, sondern soweit reducirt werden, daß er lohnend wird.

Die Herren, die sich jetzt gegen die Betriebssteuer erklären, waren seiner Zeit auch die energichsten Gegner der Materialsteuer. Die landwirthschaftliche Opposition, die sich gegen den Gesetzentwurf geltend gemacht hat, kommt wesentlich von technischen Leitern von Fabriken, die nur eine möglichst große Production und möglichst großen Umsatz erzielen wollen. Wie sollen wir denn das Verlangen dieser Herren erfüllen, die nichts von einer Contingentierung, wohl aber von höheren Prämien etwas wissen wollen? Es ist irrig, daß die süddeutschen Staaten nichts von der Vorlage wissen wollen; sie sind für eine mäßige Erhöhung der Prämien zu haben und einige haben sich ausdrücklich mit den Principien der Vorlage einverstanden erklärt. Sie haben dagegen gestimmt, weil sie keine so hohen Prämien wollen oder weil sie principiell Gegner der Contingentierung sind. (Beifall rechts.)

Hg. Richter (fr. Bp.): Es handelt sich hier um Maßregeln, die eine große Belastung des Volkconsums bieten und dem Interesse der Landwirtschaft, der Zuckerindustrie und der gesammten Cultur selbst zuwiderlaufen. Gegenüber der dritten Begehrlichkeit der Interessentenkreise ist die Opposition noch lange nicht einschneidend genug gewesen. Auch ich werde mit anatomischer Puße die Vorlage betrachten und hoffe, mein Secirneser wird so tief einbringen, daß möglichst wenig von der Vorlage übrig bleibt. Selten sind vom Bundesrathstisch Behauptungen gefallen, die mit der Wirklichkeit so drastisch in Widerspruch stehen. Das Volk wird durch die Vorlage mit 55 Millionen belastet, ganz wie bei der Militärvorlage. Nach dem Jahresbericht des Reichs- und Provinzial-Verbands der Arbeiterfamilien durchschnittlich jährlich 55 Pfund Zucker, das macht die Preisermäßigung von 5 Pf. pro Pfund eine Mehrbelastung von 2,75 Mk. Wie viel mehr wird es erst im Mittelstande sein? Der Antrag Rantj war verhältnismäßig beschleunigt im Verhältnis zu dieser Vorlage. Die Vorlage soll eingetragener Neben Normalpreise schaffen. Ist es aber Aufgabe der Gesetzgebung, Normalpreise zu garantiren? Bei dem Antrag Rantj hat der Herr Landwirtschafts-Minister sehr energisch sich gegen solche Bestrebungen ausgesprochen. Sehe man in seinen damaligen Worten einfach überall statt Getreide „Zucker“! Den Hauptvortheil von der Vorlage haben die reichen Gegenden von Sachsen, Anhalt, Braunschweig u. s. w., dort sind auch gewisse Herren schloß, die großen persönlichen Einfluß haben bei Personen, deren Urtheil über solche Verlangen maßgebend ist. Niemals hat sich eine Vorlage die Begründung so leicht gemacht. Der Zuckereport Deutschlands ist stetig gesunken, von Ueberproduktion ist für die nächste Campaigne keine Rede mehr. Die Fabriken werden, zumal wenn die Preisfestsetzung weitere Fortschritte macht, im nächsten Betriebsjahr gute Geschäfte machen. Das Mißverhältnis von 1894/95 ist zum großen Theile bereits 1895/96 ausgeglichen worden nicht bloß für Deutschland, sondern für den ganzen Weltmarkt. Die jetzigen Preise gehen bereits über 23—24 Mk. hinaus, also über das, was die Vorlage als Normal-

## Zum 50jährigen Militärdienst-Jubiläum Sr. königl. Hoheit des Prinzen Georg.

Wie vor einigen Jahren Se. Majestät der König, so feiert morgen, am 4. März, sein erlauchter Bruder, Generalfeldmarschall Prinz Georg, Herzog von Sachsen, sein 50jähriges Militärdienst-Jubiläum. Und wie an dem Jubiläumstage Sr. Majestät, so rüstet sich auch in diesen Tagen die ganze sächsische und auch die deutsche Armee, rufen sich Kaufleute von Veteranen, ja, das ganze Sachsenvolk, um sich an dem Ehrenstage des gelehrten Heerführers zu betheiligen, um so mehr, als derselbe einer der wenigen noch lebenden Feldherren und jener wahrreichen Zeit ist, die uns die Einigung des gesammten Vaterlandes, den sächsischen Truppen unter der glorreichen Führung der beiden sächsischen Prinzen aber unermessliche Lorbeeren brachte. Im Kampfe ein tapferer, umsichtiger Führer, war der hohe Jubilar alle Zeit seinen Untergebenen ein wohlwollender Vorgesetzter, und wie tief er von der hohen Verantwortung und dem Ernst seiner Pflichten als Corps-Commandant durchdrungen, wie sehr ihm das Wohlergehen seiner Soldaten am Herzen liegt, das beweisen jene bewundernswürdigen Erfolge bezüglich der Soldatenmoral, die die ganze geduldrte Welt mit höchster Genugthuung begrüßte und welche beherrschend für ähnliche einschneidende Anordnungen in allen europäischen Heeren wurden.

Am 8. August 1846 geboren, trat der junge Prinz nach einer langjährigen Erziehung am 4. März 1846 als Lieutenant bei dem 2. Armeekorps-Infanterie-Regiment (jetziges 7. Infanterie-Regiment Nr. 106 in Leipzig) zum Dienst ein, wurde von hier 1847 als Lieutenant in das Garde-Regiment versetzt, 1850 als Oberlieutenant dem Garde-Regiment attached und 1851 zur Fußartillerie versetzt. Im April 1852 avancirte Prinz Georg zum Hauptmann bei der reitenden Artillerie (Bataillon Radeberg), am 20. September 1853 zum Major in der Brigade reitende Artillerie, am 26. August 1854 zum Commandanten des 3. Jäger-Bataillons, am 8. März 1858 zum Oberst der Reiterei und am 30. October 1861 zum Generalmajor bei dem 2. Armeekorps, dabei zur Dienstleistung dem Commando der Reiterdivision zugetheilt.

Als am 25. August 1863 der Commandant der 1. Reiterbrigade, Generalmajor Frhr. v. Adel, den Abschied nahm, wurde Prinz Georg mit diesem Commando betraut. Im Jahre 1865, als sich die Beziehungen zwischen den beiden Großmächten Oesterreich und Preußen immer mehr zuspitzten und im Jahre 1866 endlich zu jenem unglücklichen Bruderkriege führten, stellte sich Sachsen auf die Seite Oesterreichs und am 17. Juni trat der Prinz, an der Spitze seiner dem Cheflocar Generalleutnant Frhr. v. Brühl unterstellten 1. Reiter-

brigade, bestehend aus dem Garde-Regiment und dem 1. Reiter-Regiment „Kronprinz“, den Marsch nach Böhmen an. Das Armeekorps-Commando führte befanntlich der General der Infanterie, Kronprinz Albert. Der kurze, aber strapazenreiche und blutige Feldzug brachte der sächsischen Cavallerie wenig Gelegenheit, sich auszuzeichnen, dennoch wird ihr Antheil an den Geschehen von Gitschin und in der Schlacht bei Königgrätz unversehrt sein. In letzterer Schlacht, am 3. Juli 1866, stand Prinz Georg mit der 1. Reiterbrigade und der zugehörigen Artillerie links Reckanitz in einer verdeckten Stellung. Bald nach Beginn der Schlacht mußte die Brigade das Dorf räumen und östwärts Prinz Georg noch einmal im Galopp mit der Brigade und der Batterie Jenker gegen den Ort vorging, mußte sie doch den unaufhaltbar vordringenden Preußen weichen. Als endlich der Schlüsselpunkt der sächsisch-oesterreichischen Stellung, Probus, immer mehr vom Feinde bedroht und aufgegeben werden mußte, um die Rückzugslinie frei zu behalten, begann die 1. Reiterbrigade zuerst den Abmarck, um aber sodann auf Neue gegen Probus vorzugehen, um das Vergehen der Preußen zu hemmen. Hierdurch ist es der 1. Reiterbrigade, insonderheit ihrem unerfrockenen Führer Prinz Georg zu danken, wenn unter den abmalenden Umständen der Rückzug der Sachsen ein möglichst geordneter blieb. Der eigentliche Rückzug führte die 1. Reiterbrigade in äußerst beschwerlichen Marschen über die kleinen Karpaten, wo sie noch einmal mit dreifachen Mann ein Gefecht zu bestehen hatte. Ende Juli langte die Brigade in der Wiener Gegend an und Prinz Georg nahm mit dem Brigadenstab und dem Garde-Regiment in Vagendorf Quartier, bis der Frieden am 21. October 1866 in Berlin abgeschlossen wurde und die Sachsen in den neuerrichteten Norddeutschen Bund unter Preußens Führung eintrat, damit gleichzeitig die Verpfichtung übernehmend, die sächsische Armee nach preussischem Muster zu reorganisiren. Prinz Georg hatte sich in dem Feldzuge als kaisertreuer, besonnen und umsichtiger Führer bewiesen und im Verein mit seinem ritterlichen Bruder Albert den Ruhm der tapferen Sachsenprinzen in aller Welt Mund gebracht. Se. Majestät König Johann decorirte den Prinzen Georg mit dem Ritterkreuz des Militär-St.-Heinrichsordens, und Kaiser Franz Joseph verlieh ihm das Militär-Verdienstkreuz mit der Kriegdecorations, außerdem ernannte der königliche Vater den Prinzen zum Generalleutnant.

Nach der mit Preußen abgeschlossenen Militärconvention hatte sich, wie bereits erwähnt, die sächsische Armee einer umfassenden Reorganisation zu unterziehen, die von jedem Gliede des Heeres angegriffenste Arbeitskraft und hingebende Dienst- und Pflichttreue forderte. Sofort nach der Rückkehr der Sachsen aus Oesterreich begann die schwere Arbeit und Allen daran standen die königlichen Prinzen als leuchtendes Vorbild bei derselben, so daß in verhältnismäßig kurzer Zeit, am 1. April 1867, das große Werk vollendet war.

An diesem Tage wurde Prinz Georg zum Commandeur der neuformirten 1. Infanterie-Division Nr. 23, bestehend aus der 1. Infanteriebrigade Nr. 45, der 2. Infanteriebrigade Nr. 46 und dem Schützen-(Füsilier-)Regiment Nr. 108 ernannt. Im Herbst 1868 hielt die 1. Brigade vor den Augen des obersten Kriegsherrn, König Wilhelm I. von Preußen, unter Führung des Prinzen Georg ihre erste große Uebung in der Nähe von Dresden ab, wobei die große Parade auf dem Cavallerie-Exercierplatze stattfand.

Der Sieg von Sabona oder Königgrätz hatte bei unseren Nachbarn in Frankreich einen tiefgehenden Haß und Groll gegen Preußen hervorgeufen und man suchte dort nach einem Normand, das mächtig aufstrebende Preußen und seine neuen Verbündeten zu demüthigen. Der Anlaß fand sich befanntlich 1870 bezüglich der spanischen Throncandidatur des Prinzen Leopold von Hohenzollern. Am 15. Juli wurde der Krieg an Preußen erklärt und sofort begann auch in Sachsen die Mobilisation. Das XII. königl. sächs. Armeekorps stand vom 18. Juli ab auf Kriegsfuß unter dem Befehl Sr. königl. Hoheit des Prinzen Albert, während sein erlauchter Bruder, Prinz Georg, an der Spitze seiner 1. Infanterie-Division ausmarschirte. Welch hervorragenden Antheil das Armeekorps, speciell die 1. Infanterie-Division an diesem Feldzuge genommen, ist jetzt bei Gelegenheit der 50jährigen Wiederkehr der großen Zeit hinreichend in Erinnerung gebracht worden. Nachdem die Sachsen in der Schlacht bei St. Privat die Feuertaufe erhalten und durch ihr tapferes Verhalten während der Schlacht die höchste Anerkennung des obersten Kriegsherrn sich erworben, wurden sie der neugebildeten IV. oder Masarmee zugetheilt, mit deren Commando Se. königl. Hoheit Kronprinz Albert betraut wurde. Das Corpscommando ging in Folge dessen auf Se. königl. Hoheit Prinz Georg über und die unter seiner genialen Führung geschlagenen Gefechte von Vuzaux und Rouart, die Schlachten von Beaumont und Sedan, die Belagerung der Festung Paris, hier besonders die blutigen Tage von Billiers, wo die heldenmüthigen Sachsen einem zehnmal überlegenen Feinde Stand hielten, sind mit goldenen Lettern für immer in die Geschichte des sächsischen Heeres eingegraben. Se. königl. Hoheit Prinz Georg commandirte das XII. Armeekorps bis zum 11. Juli 1871, dem Tage des Einzuges desselben in Dresden, von wo an das Corpscommando wieder an Se. königl. Hoheit den Kronprinzen Albert überging. Mit dessen Thronbesteigung am 9. November 1873 übernahm Prinz Georg abermals die Führung des sächsischen Heeres, an dessen Spitze er heute noch als Feldmarschall des deutschen Reiches in leitender Richtigkeit und Frische steht und dem es zum großen Theile mit zu danken ist, daß heute das königl. sächs. (XII.) Armeekorps als das Muster-Armeekorps in der deutschen Armee gilt. Möge es dem hohen Jubilar vergönnt sein, dem Corps in friedlicher Arbeit seine unerschöpflichen Kräfte noch lange widmen zu können.



namen. Der Rath nahm hiervon unter dem Ausdruck des Dankes für das von den königl. Staatsbehörden bezogene Entgegenkommen Kenntniß.

— Weitere Erdstöße im Vogtlande. Aus Brambach schreibt man: Am Sonnabend Nachmittag 1/2 Uhr ist im oberen Vogtlande wieder ein Erdstoß von nicht unbedeutender Stärke wahrgenommen worden. Der Stoß erfolgte wieder in der Richtung Südost-Nordwest. Die am Tage vorher erfolgten Erdstöße, deren Zahl vielfach auf sieben angegeben wird, hatten ein Kilren der Fenster und die Bewegung leichter Gegenstände an den Wänden zur Folge. Viele hatten das Gefühl, als bewege sich der Boden direct unter den Füßen. Vor und nach den 2-3 Sekunden andauernden Erdstößen wurde ein dumpf rollender Donner gehört. Unmittelbar nach der Erderschütterung trat Sturm und Schneetreiben ein. Das Gerben ist in allen umliegenden Ortschaften wahrgenommen worden.

— In der gestrigen Sitzung des königl. sächsischen Altersvereins, unter Vorsitz Sr. königl. Hoheit des Prinzen Georg, theilte Hofrath Dr. Erdheim mit, daß der erste Vorsitzende Präsident v. Schönberg in Folge seines Gesundheitszustandes leider nicht in der Lage sei, den Vorsitz weiter zu führen. Nachdem er die Verdienste des Herrn v. Schönberg um den Verein mit warmen Worten gemüthlich hatte, forderte er die Anwesenden auf, sich zum Danke von den Vätern zu erheben. Alsdann berichtete Archivar Dr. Erdheim über den Stand der Reichsreformangelegenheit. Hieraus berichtete der genannte Herr über einige Registrantenangelegenheiten. In den Vorstand wurden gewählt: Sr. Excellenz Generalleutnant v. Raab (1. Vorsitzender), Hofrath Dr. Erdheim (2. Vorsitzender), Archivar Dr. Erdheim (Schriftführer), Geh. Oberbaurath Wandel (Musikus-Vorsitz), Consul Engelmann (Schatzmeister). Zum Schluß hielt Oberlehrer Dr. Frau aus Rochlitz einen Vortrag über die sächsischen Steinmetzen zur Zeit der Strazburger Hauptkathede. In den Vorstand wurden gewählt: Sr. Excellenz Generalleutnant v. Raab (1. Vorsitzender), Hofrath Dr. Erdheim (2. Vorsitzender), Archivar Dr. Erdheim (Schriftführer), Geh. Oberbaurath Wandel (Musikus-Vorsitz), Consul Engelmann (Schatzmeister). Zum Schluß hielt Oberlehrer Dr. Frau aus Rochlitz einen Vortrag über die sächsischen Steinmetzen zur Zeit der Strazburger Hauptkathede. In den Vorstand wurden gewählt: Sr. Excellenz Generalleutnant v. Raab (1. Vorsitzender), Hofrath Dr. Erdheim (2. Vorsitzender), Archivar Dr. Erdheim (Schriftführer), Geh. Oberbaurath Wandel (Musikus-Vorsitz), Consul Engelmann (Schatzmeister).

— Ein Fackelzug fand gestern Abend 7 Uhr anlässlich des Rectorenwechsels in der hiesigen königl. Technischen Hochschule statt. Der Zug bewegte sich durch die Jüngers-, Büttchens-, Strauß-, Linden-, Sibonien-, Biener-, Wlflands-, Lindenau-, Diebig-, Gellescher-, Reichenbach-, Sedan- und Lucaststraße.

— Feuer. Die Feuerwehre wurde gestern Abend kurz nach 6 Uhr nach Holsteinstraße 117 und gegen 10 Uhr nach Bragerstraße 25 alarmirt. Während im ersten Falle der durch Herabfallen einer Petroleumlampe in einem Schlafstube entstandene Brand durch die Inhaberin des Schlafzimmers selbst gelöscht wurde, hatte im anderen Falle die Feuerwehre kurze Zeit thätig zu sein.

— Die Briefstaben, welche am Sonntag Nachmittags in der Geflügel-Ausstellung aufgeschlossen wurden, sind, wie man uns meldet, nach 12 Minuten in Strichen eingetroffen. Das Wetter war dem Fluge ganz besonders günstig.

— Ein Löwe. In vergangener Nacht erschlug ein Löwe in Streifen einen großen Fischotter, der in ein Grundloch gefallen war. Er war sehr jämmerlich und bis ihn noch in den Stiefel. Das Thier stammt ohne Zweifel aus dem Zoologischen Garten, wo ein solcher Otter aus dem Behälter entkommen ist.

— Von einer sensationellen Entdeckung wird aus Plauen in Vogtlande berichtet. Herr Realhulldirector Dr. Martin in Sonneberg ist es gelungen, eine Vorrichtung zu schaffen, mittels deren die in einer Holzstange oder Lebertaste verborgenen Gegenstände dem menschlichen Auge direct sichtbar gemacht werden können. Herr Dr. Martin hat seine neue Entdeckung bereits einem kleinen Kreis von Augen vorgewiesen und damit begründete Ueberraschung hervorgerufen. Besonders verblüfft wirkte, wie von einem Augenzeugen berichtet wird, die deutliche Sichtbarmachung des Inhalts eines verschlossenen Reizzeuges mit seinen Fingern. Die neue Entdeckung, die Herr Dr. Martin während der Operieren bei Gelegenheit eines Vortrages in Plauen, seiner Heimathstadt, erläutern wird, erregt großes Aufsehen.

— Mit der Abplasterung der Caualetostraße soll Montag den 9. März begonnen werden. — Endlich!

— Robheit. Auf der Wüsterbahnstraße schlug ein Hühnerhändler einen Knaben, der ihn nach der Uhr fragte, mit seinem Stock an den Kopf, so daß das Blut in Strömen floß. Der Mann glaubte, daß der Junge ihn habe foppen wollen. Er wollte schütten, wurde jedoch der Polizei übergeben.

— Aus dem hiesigen Vereinsleben befinden sich heute zahlreiche Berichte in unserer Unterhaltungsbeilage, worauf wir unsere Leser besonders aufmerksam machen.

— Befunden. In einem Geschäftsladen auf der Wüsterbahnstraße wurde am 28. v. M. ein goldener Kiemer, am 27. v. M. ein Wapp mit 2 Leinwandstücken, am 26. v. M. von einem Beamten ein Derragel mit Futteral, vom Drochsenkäufer Jacob am gleichen Tage ein goldener Ring, auf der Poststraße am 1. d. M. von einer Frau ein goldener Ring mit Stein und auf der Wüsterbahnstraße von der Schülerin Marie Höpke ein Goldstück gefunden.

— Die Aufmerksamkeiten des Publikums gellaten wir uns auf Pfunds Condenzirte Milch, hergestellt von der Dresdner Molkerei G. E. v. Hund in Dresden und London E. C. zu lenken. Bis jetzt ist es noch von keiner anderen übertriften worden. Sie enthält gewöhnliche Milch in ihrer Reuegung. In erster Linie ist sie ein allbekanntes Nährmittel für Säuglinge und kleine Kinder. Die Milch entsammt sich der besten Rasse, welche unter strenger hygienischer Kontrolle sich befinden und mit peinlicher Sorgfalt gefiltert werden. Vor ihrer Condenzation wird Pfunds Condenzirte Milch sterilisirt, d. h. keimfrei gemacht. Hinsichtlich von Anerkennungswürdigen Pfunds Milch zur Welt. Nicht es wohl etwas Bequemerer für die Hausfrau oder den Koch? Während früher Milch zu gewissen Zeiten überhaupt nicht zu haben war, nimmt man einfach eine Dose von Pfunds Condenzirter Milch und kann auf diese Weise nie in Verlegenheit kommen. Hierzu kommt, daß die Pfunds-Condenzirte Milch, entgegen ähnlichen Condenzaten anderer Fabriken, in halbfrohen, ohne jegliche Säuerung und mit Vermeidung von Verunreinigungen, sich befindet, wodurch seine Milch die Dose mit Schließigkeit öffnen kann, ohne sich des Messers bedienen zu müssen und ohne sich die Hände zu waschen.

— H. Schöffengericht. Bei den hiesigen Schornsteinfegergeleuten ist es Sitte, sich Sonnabends nach beendeter Arbeit in der auf der kleinen Brüdergasse gelegenen Herberge zu versammeln, um durch einen kräftigen Trank die Reue vom Kopf zu reinigen. Am 12. Januar weilte auch der Schornsteinfegermeister Clemens Friedrich Fiesler auf der Herberge. Als er Nachts gegen 1 Uhr nach Hause ging, bekam er mit einem gewissen Schädlich Differenzen, die in eine Prügelei ausarteten. Das nächste Schaulpiel zog eine Waffe zuhause herbei, so daß ein Menschenauflauf entstand, auch wurde die nöthige Ruhe empfindlich gestört. Fiesler will von Schädlich zuerst angegriffen worden sein und hat sich nur seiner Haut gewehrt. Von der königl. Polizeidirection erhielt Fiesler eine Strafverfügung über 3 Tage Haft, gegen welche er Antrag auf gerichtliche Entscheidung stellte. Die Verhandlung nahm lange Zeit in Anspruch, da eine größere Anzahl Zeugen zu verhören waren. Das Urtheil lautete auf 5 M. Geldstrafe event. 2 Tage Gefängniß. Der Zeuge Schädlich, welcher nicht erschienen war, erhielt eine Geldstrafe von 10 M. event. 3 Tage Haft. — Von der Anklage, sich der Hinterziehung der ländlichen Eingangsteuer schuldig gemacht zu haben, wurde der Inhaber der hiesigen Fischhandlung von G. Paschke kostenlos freigesprochen. — Der Schlosser Georg Robert Wengel, am 5. Juli 1860 in Berggießhübel geboren, arbeitete seit 1869 in der Fabrik von Aug. Kühnisch u. Söhne. Von 1893 bis 1895 entwendete Wengel aus den Borräthen der Fabrik 6,4 Kilogramm Blei, 23 Kilogramm Schmelzblei, 3,70 Kilogramm Blech, eine Quantität Gaskocher und diverse Werkzeuge. Die letzteren will sich Wengel nur geliehen haben, im Uebrigen aber ist er gefählig, sich an fremdem Eigentum zu bereichern zu haben. Wegen Diebstahls wird der unbescholtene Angeklagte zu 1 Woche Gefängniß verurtheilt. — Der Baudeputiermeister Friedrich Wilhelm Küstermann, am 2. März 1870 geboren, die Handarbeiter Gebrüder Karl Wilhelm und Paul Gustav Böttner, sowie der am 10. Januar 1869 geborene Arbeiter Paul Varich sind beschuldigt, am 24. December v. J. früh in der 2. Stunde an der Ecke des Pilsenerweges und der Gölzenerstraße einen Zimmerpolster arg mißhandelt zu haben. Am gleichen Tage soll Varich aber auch einen Arbeitsoegen, mit dem er auf einem Neubau der Gölzenerstraße wohnt war, mit einem sogenannten Tragknüttel, das ist ein Knüttel mit den Dimensionen eines Eigerknüttels, „Eins“ über den Kopf ge-

bauen haben. Das Urtheil lautete für Küstermann auf 35 M. Geldstrafe, für Karl Wilhelm und Paul Gustav Böttner, sowie für Varich auf eine Geldstrafe von je 25 M.

— Landgericht. In geheimer Sitzung wurde gegen die Möbelvermietlerin Ida Marie Schindler von hier verhandelt. Dieselbe wurde des Vergehens nach § 180 des Strafgesetzbuchs für schuldig erklärt und zu 1 Monat Gefängniß verurtheilt. — Trotz ihrer überaus straffelosen Vergangenheit — sie ist seit Jahren aus dem Buchhause nicht viel herausgekommen — gelang es der 1860 im Kreise Lauban geborenen Arbeiterin Ernestine Louise Schiele vorm. verm. gewesene Raab, dann verm. Köhler, geb. Engmann, beim Gutsherrn Blankenstein in Schönfeld bei Pilsnig Unterkommen als Wirthschafterin zu finden, doch verlegte sie auch über ihren diebstahligen Charakter nicht, sondern bestahl ihren Dienstherrn in der unersäthlichsten Weise um Wäsche und Wirthschaftsgeräthe, bis dieser dahinter kam, was für eine eigenthümlich gefährliche Person er im Hause hatte und dieselbe arretriren ließ. Die 5. Strafkammer erkannte gegen sie auf 1 Jahr 3 Monate Gefängniß.

— Schwurgericht. Die gestrige Hauptverhandlung gegen den Baugewerken Carl Gustav Weber in Pilsnig, welcher des Meineids beschuldigt war, endete Nachmittags 4 Uhr mit der Freisprechung des Angeklagten. — Wegen Straßendiebstahl nahm der am 12. September 1860 zu Ramey geborne, wegen Körperverletzung, Hehlerei und Diebstahls verurtheilte, zuletzt bei einem Hofschäfer in Pilsnig beschäftigt gewesene Fleischermeister Friedrich Ludwig Koch auf der Anklagebank Platz. Derselbe trieb sich bettelnd und vogelhändig im Herbst vorigen Jahres in der Lausitz umher und zog dann nach Dresden zu. In einer Kneipe zu Radeburg lernte er am 12. October den gleichfalls beschäftigungslosen Strumpfwirker Scheidner kennen, welcher sich in der Correctionsanstalt einige Mark erspart hatte, dieselben in einem Leinwandbeutel bei sich trug und so unvorsichtig war, Koch davon Mittheilung zu machen. „Daß sie Dir nur nicht unterwegs Dein Geld abnahm!“ meinte er zu Scheidner und dabei hatte er wohl schon den Entschluß gefaßt, denselben zu herabrennen. Als Scheidner noch an demselben Tage den Weg nach Dresden antrat, schloß sich Koch ihm an, auf der Landstraße zwischen Herbersdorf und Moritzburg er schlug Koch plötzlich mit seinem Knüttel auf Scheidner ein, warf den Geldbeutel und fast Befinnungslos nieder, würgte ihn, kniete ihm auf die Brust, riß ihm den 15 M. h. P. enthaltenen Geldbeutel aus der Tasche und ergriß die Flucht. Als Scheidner wieder zu sich gekommen war und den am Thore von dem räuberischen Gesellen weggeführten leeren Beutel wieder zu sich genommen hatte, eilte er dem Koch nach und bat ihn, doch das Geld wieder heraus zu geben. Koch bot auch 50 Pfennige, welche Scheidner aber nicht annahm, worauf ersterer mit den Worten: „Du, da kriegst Du eben garnicht!“ sich fechtwärts in die Büsche schlug und verschwand. Scheidner machte nun dem in jener Gegend angehaltenen Genarm Anzeige von dem Verbrechen und diesem gelang es, den Räuber in Dresden zu ermitteln, das Geld hatte dieser aber bereits verjubelt. Vor den Geschworenen suchte der Vertheibiger Koch dessen That nur als einen einfachen Diebstahl hinzustellen, die Geschworenen waren jedoch der Ansicht, daß klar und deutlich ein gemeiner Straßendiebstahl vorliege und bejahten die dahin lautende Schuldfrage, weshalb Koch mit 5 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt wurde.

— Tharandt. Ueber eine Selbstmordaffaire mit gefährlicher Verletzung eines Anderen in der „Garthe“ schreibt man: Vor den Augen von drei Handwerkerbrüdern erschoss sich am Sonnabend Mittags der jugendliche Siegelarbeiter Schädlich aus Gubusch bei Zwickau. Des Schmeckers wegen hatten die Leute nicht weiter reifen können und sich Vormittags harmlos unterhalten. Schädlich brachte die Unterhaltung auf das Jelen und Schießen, wobei er einen Revolver aus seiner Tasche zog, nach der Türe zu auf einen Punkt zielte, losbrückte und dabei den Lauf 20 Minuten vorher jugendlichen Schaudmachergesellen Scholz aus Pissa in den Hinterkopf traf. Unmittelbar nach diesem Schusse hielt Schädlich die Waffe an seine rechte Schläfe, drückte los und die Kugel endete sofort das Leben desselben. Daß sich letzterer tödten wollte, bemerkt der neu erworbene Revolver, sowie ein Abschiedsbrief an seine Mutter. Der Selbstmörder wurde nach der Todtenhalle geschafft, während der schwerverletzte Scholz nach dem Carolahause in Dresden transportirt wurde.

— Carolahaus. Vorgeitern Abend 8 Uhr 31 Minuten wurde in der hiesigen Gegend ein hellleuchtendes Meteor beobachtet, das sich von Ost nach Südwest bewegte und das in der Gegend von Pilsnig in der Richtung Nordwest niedergegangen sein dürfte. Dem sich am Himmel mit außerordentlicher Geschwindigkeit entlang ziehenden Lichtreife folgten zahlreiche kleinere hellleuchtende Körper, die sich ebenfalls von dem Meteor abgelöst hatten. Die Erscheinung dauerte nur wenige Secunden.

— Durchwanderer b. Löbau. Beim Gutsherrn Dornig riß sich eine Kuh los; dieselbe war dann so unruhig, daß ein mit im Stalle befindliches Pferd schon wurde und auslief, dabei den 17jährigen Dienstknecht Wüttler aus Oberriedersdorf so unglücklich am Kopf treffend, daß derselbe bestunnslos niederfiel und der hinzugezogene Arzt nur den inwendigen eingetretenen Tod konstatairen konnte.

— Greiz. In dem Befinden des Fürsten ist eine wesentliche Besserung eingetreten.

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seemarte. Für Mittwoch, den 4. März: Tags angenehm, Nachts kalt, streichweise Niederschläge, frischer Wind. Für Donnerstag, den 5. März: Wolkig, feuchtkalt, Niederschläge, frische Winde. Für Freitag, den 6. März: Wolkig, feucht, Nebel, wärmer, windig.

Sprechsaal.

(Für diese Rubrik übernimmt die Redaction nur die preßgesetzliche Verantwortung.)

In den letzten Tagen brachten die hiesigen Blätter die Mittheilung, daß nach dem Muster anderer Städte am Ende der Pragerstraße eine Passagie errichtet werden soll. Der Zweck dieserellen ist nun, darauf hinzuweisen, daß für die Anlage solcher Passagen noch günstigeres Areal dazu vorhanden ist und sei hier das Grundstück der jetigen Dresdner Bank benannt, das nach Fertigstellung des Neubaus an der König-Johann-Strasse doch wohl für andere Zwecke bestimmt ist. Die Lage an der Wüsterbahnstraße und Brüdergasse, also direct im Centrum der Stadt, wie auch die jetige Bauart des Grundstücks lassen es hierzu besonders geeignet erscheinen und die Fronträume wesentlich besser bezahlt werden als Hinterräume, so würde es außerdem ein gutes geschäftliches Object abgeben. X.

Vom sächsischen Landtage.

Zweite Kammer. Dienstag, den 3. März, Vorm. 10 Uhr. 55. öffentl. Sitzung. Tagesordnung: Schlußberatung über das kgl. Decret Nr. 20, den Neubau eines Ständehauses betreffend. Die Finanzdeputation A, für welche Abg. Sähnel-Kuppich den Bericht erstattet, hat sich zu folgendem Antrag geäußert: 1. In den zwischen dem Ministerium des kgl. Hauses und dem kgl. Finanzministerium getroffenen Vereinbarungen, sowie zu dem geplanten, auf 4 068 356 M. veranschlagten Neubau eines Ständehauses die Zustimmung zu erklären; 2. als Zwischendeputation im Sinne des § 114 der Verfassung eine aus Witzleben beider Kammern bestehende Ständehausdeputation einzusetzen, welche in Gemeinschaft mit der kgl. Regierung unter Zugrundelegung der gegenwärtig vorgelegten Pläne die definitiven Baupläne festzusetzen und über den Zeitpunkt des Beginns des Baues unter dem Gesichtspunkt zu befinden hat, daß durch Ausführung gleichzeitig in der Ausführung begriffener Staatsbauten in Dresden nicht eine wesentliche Steigerung der Herstellungskosten herbeigeführt werde; 3. zur Erfüllung der zwischen dem Ministerium des kgl. Hauses und dem kgl. Finanzministerium getroffenen Vereinbarungen, sowie als erste Rate zusammen 3 000 000 M. zu bewilligen; 4. ihrerseits eine Anzahl von sechs Mitgliedern in die Zwischendeputation zu entsenden und 5. die erste Kammer zum Beitritt zu diesem Beschlusse einzuladen und derselben die Bestimmung der Zahl der ihr in die Zwischendeputation zu entsendenden Mitglieder zu überlassen. Koch nur einmündlicher Debatte, in welcher sich die Abg. Witzmann, Witz, Küstermann, Glauch, Horst, Gölln, Grämml, Annaberg und Uhlmann-

Stollberg zu dem Deputationsvotum im justinimenden Sinne äußerten, wurde der vorstehende Deputationsantrag einstimmig angenommen. Nächste Sitzung Donnerstag Vormittag 10 Uhr. Tagesordnung: Schlußberatung über den neuen Wahlgesetzentwurf.

Telegramme und letzte Nachrichten.

„Mißverständliche Auffassung“. Bremen, 3. März. Regierungsrath Jünger erklärt in der „Welterzeitung“, die ihm zugeschobenen Äußerungen über eine Plottenagitation als auf mißverständlicher Auffassung beruhend; namentlich seien ihm keine Mittheilungen über Äußerungen eines hohen Marineofficiers über einen Kanalerwechsel gemacht worden. Siehe hierzu unter Deutschland.

Die Wiener Gemeinderaths-Wahlen.

Wien, 3. März. (Privat.) Die Antifemiten haben bereits 78 Mandate. Sie hoffen auch diesmal die Zweidrittelmajorität (92) zu erlangen. In fast allen Bezirken betheiligten sich bei den gestrigen Wahlen im 2. Wahlskörper mehr Antifemiten und Liberale als bei den Wahlen im December; ein Beweis dafür, daß die Beamten sich nicht durch die Drohung der Regierung einschüchtern und zur Wahlenthaltung zwingen ließen.

Wien, 3. März. Es verlautet, es sei Dr. Lueger nahegelegt worden, die Wiederwahl zum Bürgermeister nicht zu acceptiren und sich mit dem Vicebürgermeisterposten zu begnügen. — Es wird berichtet, daß Graf Badeni mit Dr. Lueger beauftragt dessen eventuelle Bestätigung zum Bürgermeister verhandelt.

Der Kohlenarbeiterstreik in Mährisch-Osttrau.

Wien, 3. März. (Privat.) Im Kohlenrevier Mährisch-Osttrau ist die Zahl der Streikenden auf 20 000 gestiegen. Die Gruben stehen still. Die Eisenwerke dieses Bezirkes müssen mit Kohlen aus Preussisch-Schlesien versorgt werden.

Der Papst über die Goris-Comödie.

Rom, 3. März. Bei dem Empfang der Cardinalen gelegentlich der Jahresfeier seiner Krönung sprach der Papst über die Vereinigung mit der griechischen Kirche und sprach dabei harte Worte gegen den Fürsten Ferdinand von Bulgarien, indem er bemerkte: „Unglücklicherweise sind wir bekümmert über das beklagenswerthe Verhalten desjenigen, welcher das Wort des Evangeliums vergaß und seine Seele sowie die seines Sohnes opferte, indem er die Gründe menschlicher Politik höher stellte, als die Würde des christlichen Gewissens. „Höhe Gott“, fuhr der Papst fort, die Verwirren erziehen und nicht zugeben, daß das traurige Beispiel das Werk, welches wir verfolgen, nämlich die friedliche Ausbreitung seines Reiches auf Erden, störe oder hindere.“

Rom, 3. März. Cardinal Galimberti gab gestern zu Ehren des Cardinal Fürbischof Kopp ein Mittagessen, an welchem u. A. der preussische Gesandte v. Bülow und der französische Geschäftsträger theilnahmen.

Präsident Faure in Südfrankreich.

Toulon, 3. März. Präsident Faure schiffte sich auf der „Lom-mivable“ zur Abreise nach Cannes ein. Zu seiner Sicherheit sind die umfangreichsten Vorsichtsmaßregeln getroffen. Marseille, 3. März. (Privat.) Die hier anwesigen Kaiser fordern in einer Proclamation ihre Landsleute zum Besuche der Nizzaer Feste auf, um die friedliche Einverleibung Nizzas und Mentones in Oegenah zu stellen zur gegenseitigen Annexion des Elsas durch Deutschland.

Spionerie in Frankreich.

Paris, 3. März. (Privat.) In Montevideo soll der französische Referendarius Hauptmann Gadenberger wegen Spionage verhaftet und in das Gefängniß gebracht worden sein.

Der Conflict zwischen Spanien und Amerika.

Washington, 3. März. Das Repräsentantenhaus nahm mit 263 gegen 16 Stimmen eine Resolution hinsichtlich Cubas an, analog derjenigen des Senats, worin die Aufständischen als kriegsführende Macht anerkannt werden.

Washington, 3. März. Der Vassus des Senatsbeschlusses in der cubanischen Frage, in welchem der Präsident aufgefordert wird, Spanien behufs Anerkennung der Unabhängigkeit Cubas seine Dienste anzubieten, ist in dem Beschluß des Repräsentantenhauses durch den Vassus ersetzt worden, in welchem die Zerstückung des Eigentums auf Cuba badeuert und die Einführung einer aus der Volkswahl hervorgegangenen Regierung auf Cuba empfohlen worden. Die Regierung soll zu diesem Zwecke ihren Einfluß in freundschaftlicher Weise ausüben. Weiter erklärt der Beschluß, daß, entgegen der sonstigen Gepflogenheit, sich in Streitfragen einer europäischen Macht und deren Colonien nicht einzumischen, in diesem Falle der Congreß der Ansicht sei, daß die Regierung vorbereitet sein müßte, American Interressen eventuell durch eine Intervention zu schützen. Eine Besprechung zwischen dem Repräsentantenhause und dem Senate habe diese Nothwendigkeit ergeben.

Madrid, 3. März. Wie verlautet, hätten einige italienische Schiffs-Reeder der spanischen Regierung den Verkauf oder die miethweise Ueberlassung von Dampfern angeboten, damit die letzteren für den Fall eines Krieges mit den Vereinigten Staaten als Kaperfahrzeuge armirt werden.

Barcelona, 3. März. Hier sind neue Studentenunruhen gegen die Vereinigten Staaten vorgekommen. Die Gendarmen feuerten mehrfach.

17 Dampfer gescheitert.

London, 3. März. Während eines Sturmes bei Lonsdale, an der Nordostküste von Queensland, scheiterten dort 17 Dampfer; mehrere gingen mit der gesammten Mannschaft und allen Reisenden unter.

Transvaal in Waffen.

Wien, 3. März. Aus Pretoria wird der „Köln. Stg.“ mitgetheilt, daß sich dort noch Alles im Kriegszustande befindet. Bewaffnete Buren bewachen das Regierungsgebäude, welches, da eine Pulververmehrung befürchtet wird, mit einem tiefen Graben umgeben wurde. Der Präsident Krüger ist auf allen Ausgängen von Bewaffneten begleitet. Die Artillerie in Pretoria wurde bis auf 400 Mann verstärkt. Alle Beamten sind von der Regierung mit Waffen versehen worden.

London, 3. März. Das Reutersche Bureau meldet aus Pretoria: In dem Projecte gegen das Reformcomitö in Johannesburg ist die Berufung, welche sich auf das Zeugniß eines Aufmachers stützte, verworfen worden. Der inzwischen vertagte Proceß wird am 11. März wieder aufgenommen. Die Eisenbahngesellschaft wird den Tarif für den Kohlentransport nach den Minen im Rand auf die Hälfte herabsetzen.

600 Menschen und 30 000 Stück Vieh ertrunken.

Konstantinopel, 3. März. Aus Bagdad werden Ueber-schwemmungen gemeldet. Ungefähr 600 Araber und 30 000 Stück Vieh sind angeblich umgekommen.

Unruhen in Indien.

London, 3. März. Das Reutersche Bureau meldet aus Madras: Ein englisches Regiment griff eine Bande von Unruhestiftern in Mysoras an und tödtete über 100 derselben. Die Ausschreitungen anderer Banden, u. A. gegen die deutsche Missionsgesellschaft, konnten nicht verhindert werden.

Die Engländer werden sich auch wohl kaum große Mühe geben haben, der deutschen Missionsgesellschaft ihren Schuß angedeihen zu lassen.

Berlin, 3. März. Die „Nordd. Allg. Stg.“ meldet, daß zu der Jubiläumfeier des Reichstages am 21. März besondere Arrangements nicht getroffen sind und widerspricht der Behauptung, daß die Presse principiell nicht mit Einladungen berücksichtigt werden solle.



Für die vielen Beweise aufrichtiger, inniger Theilnahme und den überaus reichen Blumenschmuck am Grabe meiner unvergesslichen, insiggeliebten Gattin

**Louise Stephan**  
geb. Pletzsch geb. Wetzel

Allen den tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Am Sonntag früh starb unser heissgeliebter, guter Mann nach kurzem Leiden im Alter von 4 1/2 Jahren.

Dies zeigen allen Bekannten tiefbetrubt an

**Christian Meister u. Frau**  
geb. Stahlhut.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 4. März, Nachm. 2 Uhr vom Löbtauer Friedhof aus statt.

**Rackow,**  
Altmarkt 15.

Unterricht für Erwachsene:  
Eckenschneiderei, Nähtippen, Richtigfrägen, Buchführung, Briefschreiben, Rechnen, Stenographie, Buchführung u. c. Für Contor u. Bureau schnelle u. gründliche Vorbereitung. Ausfuhr u. Prospect kostenlos.

**Englisch**  
lehrt Hilfig Americ. Frauenstr. 7, 3.

**Technikum Altenburg.**  
Höheres technisches Institut für Maschinenbau und Elektrotechnik. Programmefreie d. b. Direction.

Hierdurch die traurige Nachricht, dass nach Gottes unerforschlichem Rathschluss unser einzig geliebtes, unvergessliches

**Marthchen**  
Sonnabend, den 20. v. M. Nachts 11 1/2 Uhr, im Alter von 4 Monaten sanft verschieden ist.

Die tieftrauernde Familie  
**Kloust.**

Als Verlobte empfehlen sich

**Aug. Kentschel**  
**Liddy Schrader**

Dresden      Sablitz  
1. März 1896. 92

**Familiennachrichten.**

Als erkrankte beglaubigt, und von uns zu Ehren angeordnet Familiennachrichten haben unter dieser Rubrik folgende Nachrichten.

**Geboren.** Ein Sohn: Herr Albert Rindskopf in Leipzig. Herr Lehrer Rehmert in Dresden. Herr Assistent Meyer in Dresden. Herr Ernst G. Strobel in Leipzig. Eine Tochter: Herr Dr. med. Richard in Wernsdorf. Herr Richard Spörl in Klingenthal. Herr A. Curtin in Klotzsche. Königswald. Herr Buchdruckereibesitzer Schulze in Dresden.

**Verlobt.** Herr Elise Müller mit Herrn Hans Jahn in Schandau. Frau Thekla Müller geb. Fischer mit Herrn Postassistent Julius Hartwig in Pirna.

**Verheiratet.** Herr Garnison-Inspektor Hermann Piebler mit Camilla geb. Krefschmar in Bausen. Herr Otto Seydewitz mit Alma geb. Dieze in Schönau bei Chemnitz.

**Getorben.** Herr Christian Meisters Sohn Hans in Dresden. Frau Therese Gen geb. Jank, Hebamme, in Dresden. Frau Lindner in Rössen. Frau Wilh. Kreisler geb. Kothler in Dresden. Herr Hans Wolf v. Schönberg in Unter-Raudnitz.

**Wittwe,**  
38 Jahre alt, mit 1 Kind, sucht sich zu verheirathen. Offert. unt. A 10 Postamt 16 erb. 8

**Heiraths-Gesuch.**  
Wittwe, 38 Jahre alt, wünscht sich mit einem anständigen Herrn zu verheirathen. Wittwer nicht ausgeschlossen. Offert. unt. Z 12 Postamt. 17 erb. 31

**Aufrichtig.**  
Mädchen, 30 Jahre alt, von angenehmem Aussehen und gutem Charakter, in Küche und Haushalt nicht unerfahren, wünscht sich mit einem Herrn in guten Verhältnissen zu verheirathen. B. Offert. unt. K 449 Postamt. Hauptstr. 12. 167

**Mary, Pianistin.** Brief liegt. 1076

**Wer nicht Zeit und Geld verlieren will,**  
berathen Sie sich mit Fr. M. Fiedlers Garantie: Nur bei gründl. Erfolg im Nähen. Schnittzeichnungen, 4508

**Praktisch Schneidern**  
Aufschneiden Honorar zahlen. M. Fiedler, Hauptstrasse 18. (bis 1890 L. Lehmann in Rindskopf.)  
Cursus 10 Wk. 8 Monate 30 Wk.

**Tanz-**  
Unterricht  
**6 Jagdweg 6.**  
Dienstag, den 10. März, Abends 8 Uhr beginnt der nächste Cursus für Tanz u. seine Umgangsformen. Vorherige Bedingungen können erfolgen im Institut oder bei Herrn Kaufm. Rebbau, Jagdweg 1. 46336  
H. Hartmann, Tanzlehrer.

**Tanz-**  
Unterricht, Oden. Carusstr. 3. Sonntag, den 1. März Nachm. 5 Uhr, beginnt ein Sonntagscursus. Freitag, den 6. März Abends 8 Uhr, beginnt ein Wochen-Cursus. Honorar 12 Wk. Anmeldung, das. ob. Rathhäuserstr. 1. Ludw. Rentsch & Sohn. 36880

**P. Heinrich,**  
Zither-Lehrer,  
Pillnitzerstr. 25, 3.  
Unterricht für Schlag- und Streichzither. Lager von neuen u. gebrauchten Zithern. 8998

**Clavier- und Cello - Unterricht.**  
Langgewohnte Methode, mögliches Honorar. St. in u. außer dem Hause; ohne Preiserhöhung für Dresden-M. H. Brandt, conservat. gebild. Lehrer, Dresden-Rensh., Sechstr. 70, 2. Et. 14467  
NB. Jeden Herbst ein Schüler-Concert vor gelad. Angehörigen der Schülerinnen und Schüler.

**Lehrkurse für feine Damenschneiderei**  
nach neuester, leicht fasslicher und sicherer Methode. Eintritt tägl. Cursus im Anschreiben und Schnittzeichnen 10 Wk.  
H. Cohnstädt, 3444  
Christianstr. 20, 1. Etage

**Schneidern u. Schnittzeichnen**  
lehrt praktisch Johanna Wolf, Holbeinstr. 3, 1. Etg. 4560

**Man trinke Culmbacher Reichel-Bräu**  
vielfach ärztlich empfohlen! 3491

**Polischer Zahnkünstler - Dentist**  
Pragerstrasse 18. 1417

Arrangement der Firma F. Ries.  
Zum Besten des Vereins für Spelung bedürftiger Schulkinder.  
Freitag, den 6. März 1896, Abends 7 1/2 Uhr, im Saale des Gewerbehause:

**Concert**  
vom Gesang-Verein der Staatseisenbahnbeamten in Dresden  
(Leitung: Herr Max Fanger)

unter gütiger Mitwirkung der Herren Edmund Glomme, herzogl. sächs. Kammeränger, und Hoforganist Clemens Braun (Begleitung). Orchester: Capelle des 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100 (Leitung: Herr Oscar Herrmann).

Eintrittskarten im Vorverkauf zu 1 Mk. in den Kgl. Hof-Musikalienhandlungen von F. Ries (Kaufhaus) und Ad. Brauer (F. Plöner), Haupttrasse. — An der Abendkasse 1,50 Mk.

**Deutscher Bureau-Beamtens Verein**  
Sächsischer Bezirks-Verein.  
Räthchen Freitag Abends 8 Uhr im „Waldsch“, Frauenstr. 12, 1. Versammlung.  
Bericht des Herrn Amtsrath v. d. Decken über: „Die Organisation der Behörden“ und Vortrag eines stenographischen Lehrers über Stenographie (neue Cursus- und Uebersetzung). Mitglieder und insbesondere Gäste, auch von anderen, sind freundlichst eingeladen. Der Vorstand.

**Maschinen- u. Heizerverein**  
(Sächsischer Verband).  
Sonntag, den 8. März, Nachmittags 4 Uhr General-Versammlung im „Dresdner Bürgerbräu“, Altmarkt 8, 1. Etage.  
Wahlmänner und Heizer, welche dem Verein beitreten wollen, können sich zur Aufnahme melden.  
Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Mitglieder bittet  
**Eduard Braune,**  
51b Vorsitzender.

**Theater.**  
Königl. Hof-Theater Altstadt.  
Dienstag:  
Carmen. Oper in 4 Acten. — Musik von Bizet.  
Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende 10 Uhr.  
Mittwoch geschlossen.

Königl. Hof-Theater Neustadt.  
Dienstag:  
Die Gräfin. Dänisches Charakterbild in 5 Acten von Birch-Pfeiffer.  
Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende 10 Uhr.  
Mittwoch geschlossen.

Reichens-Theater.  
Gastspiel des Herrn F. Schweighofer.  
Ein Habebater.  
Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende 10 Uhr.  
Mittwoch geschlossen.

**Wittwen-Verein.**  
Donnerstag 8 Uhr bei Helbig's, Theaterpl. 2. Neue Mitgl. herz. w.

**Polischer Zahnkünstler - Dentist**  
Pragerstrasse 18. 1417

**Schmidt'sches Institut**  
Rosenstraße 30/28.

a. Höh. Mädchenschule mit Pensionat und Fortbildungsklasse (Handarbeitschule u. c.) für confirm. Mädchen u. junge Damen.  
b. Höh. Anaberschule mit nach 1 jährig. Besuch von 3 jährig. der öffentlichen Fortbildungsschule befreier Fortbildungsklasse für confirmirte Knaben.  
c. Einfache und Höh. Fortbildungs-(Abend-)Schule.  
d. Freibühnen-Kindergarten für Knaben und Mädchen.  
Anmeldungen für Ostern täglich von 9-5 Uhr.  
2183      Dir.: G. W. C. Schmidt.

**Aufruf an geehrte Eltern!**  
So wie im vorigen Jahre, wird auch dieses Jahr ein Hornisten-, Flötisten- u. Trommlerchor (Spielmannschor) von mir nach militärischem Muster ausgebildet.  
Ich bitte geehrte Eltern, Vormünder u. c., welche sich für diesen genöthig nützlich Zweck interessieren, rechtzeitig die Knaben (im Alter bis zum 14. Jahr) anzumelden, indem der Cursus bereits am 15. März beginnt. Bitte Referenzen stehen zu Diensten und Näheres bei mir.  
**A. Weber, Dresden-N.,** Klammstr. Nr. 29.  
Musiker und Instrumentenmacher.  
4521

Arrangement der Firma F. Ries.  
Mittwoch, den 11. März, Abends 7 1/2 Uhr, Musenhau:

**Concert des Udel-Quartetts**  
aus Wien.

Sitzplätze à 4, 3, 2 Mk., Stehplätze à 1 Mk. in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries (Kaufhaus). Bestellungen nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung von Ad. Brauer (F. Plöner), Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9-1, 3-6 Uhr. 4585

**Der Circus bleibt nur noch kurze Zeit!!**  
**Scandinavischer Circus.**  
Mittwoch, den 4. März: Geschlossen.  
Donnerstag, den 5. März, Abends 8 Uhr:

**Doppel-Concurrenz-Vorstellung.**  
In dieser Vorstellung werden sämtliche Künstler und Künstlerinnen mit ihren entsprechenden Nummern untereinander concurren, wodurch sich diese Vorstellung zu einer der interessantesten gestalten wird.  
Sum 12 Male.

**Am Coroplak in Madrid: Spanischer Stierkampf**  
mit eigens dazu dressirten echten spanischen Kampfstieren.  
Große caudatische Pantomime in 5 Bildern.  
Alles Näheres die Tages-Affichen. 13190

**41 Pragerstraße 41**  
**Schlachten - Panorama.**  
„Die Sachsen vor Paris.“  
Diorama.  
Kaiser Wilhelm I. in seinem Arbeitszimmer. — Täglich geöffnet bis Eintritt der Dunkelheit, doch sind diese Gemälde nur noch kurze Zeit ausgestellt.  
Gente Sonntag: Eintritt 50 Pf. 3654b

**Edison's Kinetoskop-, Kinetophon- u. Phonograph-Ausstellung**  
Wilhelmsstr. 13. Heute von Nachm. 2 Uhr ab. einm. Entrée. 3091

Arrangement der Firma F. Ries.  
Zum Besten des Vereins für Spelung bedürftiger Schulkinder.  
Freitag, den 6. März 1896, Abends 7 1/2 Uhr, im Saale des Gewerbehause:

**Concert**  
vom Gesang-Verein der Staatseisenbahnbeamten in Dresden  
(Leitung: Herr Max Fanger)

unter gütiger Mitwirkung der Herren Edmund Glomme, herzogl. sächs. Kammeränger, und Hoforganist Clemens Braun (Begleitung). Orchester: Capelle des 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100 (Leitung: Herr Oscar Herrmann).

Eintrittskarten im Vorverkauf zu 1 Mk. in den Kgl. Hof-Musikalienhandlungen von F. Ries (Kaufhaus) und Ad. Brauer (F. Plöner), Haupttrasse. — An der Abendkasse 1,50 Mk.

**Victoria Salon**  
Heute keine Vorstellung.

**Münchener Hof.**  
Kreuzstr. 21 (T. N. I. 3495). 7681

**Hotel und Concerthaus**  
Eintritt frei! Täglich großes Tyroler Gesangs-Concert  
ber überall mit größtem Beifall aufgenommenen Tyroler Concertsänger-Gesellschaft Hans Spiess aus Innsbruck. 6 hübsche junge Damen, 1 Herr in prachtvollem Tyroler Nationalkostüm.  
Eintritt frei! Anfang 8 Uhr. Eintritt frei!  
Man wohne im „Münchener Hof“ (Centrum Dresden), Kreuzstr. 21. — Comfort. Zimmer v. 1,25-2 Mk., mit Concert-Eintritt. Hochachtungsvoll E. Martin.

**Gasthof Leuben.**  
Donnerstag, den 3. März a. e.

**Grosses Militär-Concert (Streichmusik)**  
vom Trompeterchor des Kgl. Sächs. 2. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 28 unter persönlicher Leitung des Kgl. Musikdirektors E. Philipp.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Nach dem Concert Ball.  
4438  
Es ladet ergebenst ein  
R. Naumann.

Neu! Gächte Biere!! Neu!

**Einer sage es dem Andern!**

„Am Rathhaus“  
Hotel und Restaurant  
Kremler's  
Bernh.

3 Scheffelstr. 3,  
Neu!!  
Grundliche, reinste Localbiere!

Neu! Vorzügliche Küche!! Neu!

Alle unsere Molkereiproducte als Butter Milch und Käse

4410

4410

Dochfeine frische 38896

**Butter**

Stück 55, 50, 45 Pf.  
Vollmilch 16 Pf., Quart 15 Pf. Händler billiger.  
ff. frische Kochbutter 85 Pf. Bettinerstr. 42. Schäferstr. 37.

Hochfeinen süßen Sommerrüben,  
sowie sämtliche Sämereien für alle in- und ausländ. Vögel ebenfalls billig 4638

**Felix Kröber,**  
Margarethenstr. 5.

Achtung! Billig!  
**Prima Landbrod**  
das Beste, was man hat, 4 Wk. 33, 35 und 37 Pf.  
ff. Tafelbutter, Stück 48, 54 Pf. 122  
Wies frei ins Haus.  
Marienstr. 43.  
Maul's Nachfgr.

Gehirnlags-Gefährde in Tapissereien, Handarbeiten zu Spottpreisen wegen ganzerher Cest. 4115 - Auktion Pilsnischestrasse 33. Eingang 1840 Zinzendorfstrasse. Helene Meuzner.

ff. goldgelben Scheiben-Honig, 1 Pfd. 90 Pf., ff. Blüten-Honig, in Gläsern oder ausgewogen, garant. rein empfiehl. 4498

**Gustav Koehler,**  
13 Marienstraße 13.  
Antonplatz 13.

**Lauben, Bühner u.**  
empfehle stets in großer Auswahl zu billigen Preisen. Vogelhandlung, Poststr. 38. 3608

**H. Hofmann,**  
Gastler und Tapetier, Klostergasse 8. Höhe 2. Jagdschloß, empfiehlt sich zum Umarbeiten sämtl. Volkermöbel zu bill. Preisen. Specialität: Kinderwagen-Reparatur. 14082

**Matratzen,**  
40 Federn, von 15 Wk. an (Garant.) Bettstellen. 3203  
Komme zum Wohnelement 1. Haus, Marienstr. 10.

**Lungenleiden!** Schnelle Heilung über Hals, Brust und Lungenleiden, sowie andere innerl. Krankheiten verordnet unentgeltlich Rath. H. Petsch, Berlin, Bernstr. 4.



**Ältere Arbeitsmädchen**  
wird bei Nicolaistr. 2. St. Sont.  
**Junger Mann**  
sucht sofort Bäckerei, Bäcker, Kaus.  
**Lehrmädchen** für Blauschneiderei  
sucht Fr. Müller, Dresden-N.,  
Offenstraße 51, 2. Etage. 463970  
**Schneidermädchen**  
wird gesucht  
Wettinerstraße 30, 2. Et., rechts.  
Ein Schulmädchen zu L. Hausarb.  
gef. Johannsbergstr. 15, 4. d.

**Ordentliche**  
**Aufwartung**  
täglich früh 7-9 Uhr gesucht. Zu  
melden während derselben Zeit  
Blasewitzstraße 32, 1. 4681

**Ein reines, zuverlässiges**  
Frau zum Frühkochen wird gesucht  
Erblichstraße 3, 4g

**Junger Mann**  
wird zu Hause schlafen kann,  
wird für den ganzen Tag zu einem  
Kinde und leichter Hausarb. gef.  
Königsplatz 59, 3. Et. 12b

**Ältere unabh. Frau**  
wird zur Beaufsichtigung der Kinder  
geg. unentgeltl. Wohn. u. Schlafst.  
gef. zu erf. Salzstraße 4, Schmidt.

**Christliche und reinliche**  
Frau oder Mädchen  
als Aufwartung sofort gesucht  
Lorenzstraße 4, pt. r.

**Aufwartung**  
reines Mädchen, für die Vor-  
mittagsstunden gesucht Fürsten-  
straße 59, 3. links. 66

**Mädchen oder kinderlose Frau**  
Bormittags zur Aufwartung gef.  
Waltersstraße 30, 2. r. 95

**Aufwartung**  
Eine ältere Frau wird als  
Aufwartung für den ganzen Tag  
gesucht bei Mlle. Wabelberger-  
straße 4, 4. Et. Zu sprechen von  
7-8 1/2 Uhr Abends. 91

**Junger, saub. willig. Mädchen zur**  
**Aufwartung**  
sofort gesucht. Vorposten  
Borm. 8-9 Uhr Wasserstraße 3,  
vorne links. 120

**Ein christliche und fleißige Auf-**  
wartung wird für sofort gesucht  
Pinsbenastraße 36, 2. lft. 1g

**Ein fleißige, sauberes Mädchen als**  
Aufwartung für den ganzen  
Tag zu zwei Kindern und leichter  
Hausarbeit gesucht Cranachstraße  
Nr. 3, 4. Etage. H. 108

**Ein Schulmädchen**  
zur Aufwartung gesucht  
Hechtstraße 27, 1. 71

**Junger Mädchen**  
zur Aufwartung gesucht  
Wagnerstraße 33, pt. bei Dellung. 12f

**Zur Aufwartung**  
täglich 2 St. wird eine Frau od.  
Mädchen gesucht. Wdr. Königs-  
straße 21, 1. lft. 20f

**Ein eheliches** 4501f  
**Hausmädchen**  
sofort gesucht Hechtstraße Nr. 61,  
Büchel. 4565

**Gesundes, braves** 4565  
**Hausmädchen**  
für 1. April zu humaner Herrschaft  
gesucht Eisenstraße 78, 2. links.  
**Hausmädchen**, f. ein. Leute in gute  
Stell. gef. Köhnerstr. 6, 1. (4579f)

**Hausmädchen**  
zum 1. April gesucht. Näheres  
Pinsbenastraße 1, Weichselstr. 148  
Anst. Däum. 3. ein. Herrsch.  
sof. gef. Rosenstraße 46, 2. 122b

**Ein tüchtiges**  
**Hausmädchen**  
wird bei hohem Lohn gef. Bloch-  
mannstraße 20, 3. Etage. 50

**Ein jüngeres**  
**Kinder mädchen**  
wird baldigst gef. B. Fickler,  
Fleischmarkt, Circusstr. 32. 74

**Solides, frägliches**  
**Hausmädchen**  
bei hohem Lohn sofort gesucht.  
Wassersabrik, Plauen b. Dr.,  
Raiserstraße 27. 4589

**Ein Mädchen**  
welches zu Oftern die Schule ver-  
läßt, wird zum 1. April gesucht.  
Gohstr. Nr. 11c, part. links,  
vis-à-vis der Pögelei. 4605

**Hausmädchen in Priv. u. Rest.**  
sucht Fr. Bockstroh, Pilsenerstr. 24.  
Wiese Hausmädchen 1. g. Stell.  
gesucht Fürststraße 18, 3. 4609

**Zum sofortigen Antritt wird ein**  
**tüchtiges Mädchen**  
für Haus und Garten gegen guten  
Lohn gesucht. Zu melden bei  
W. Hensel, Trahan, Rosenstr. 4.

**Wegen Krankheit des Mädchens**  
gesucht sofort ein  
**sauberes Mädchen**  
zu leichter Hausarbeit und einem  
Kinde Eisenstraße 48, part. links.  
Per 1. April flotte 4614

**Hausmädchen vom Lande,**  
zu kleinen Kindern passend, nach  
Vorkühn, hater nach der Stadt  
gesucht. Vorposten Mittwoch 12  
bis 6 Uhr Dürerstr. 94, 1. Meisnick.

**Hausmädchen z. Aushilfe für**  
3 Wochen gef. Gerichstraße 25, L. L. 187

**Kräftiges Mädchen,**  
15-17 Jahre, welches zu Hause  
schlafen kann, wird sofort gesucht  
Kaulbachstraße 16, 4. rechts. 196

**Ein Ostermädchen,**  
das zu Hause schlafen kann, zu  
leichter häuslicher Arbeit und zwei  
Kindern zum 1. April in gute  
Stelle gesucht bei Schönherr,  
Kamenerstraße 22, part. 18m

**Gesucht** 11f  
wird für 1. April nach auswärts  
ein zuverlässiges Mädchen,  
welches kochen kann. Reise ver-  
gütet. Näheres Köhnerstr. 10.

**Ein Stell. erb. J. Schnell überall**  
hin. Ford. per Post. Stellenanzeigen  
Courier, Berlin-Verband, 4431

**Stellen suchen** 4542  
**Maurer-Polier,**  
selbstständig Ausführender, sucht  
sofort Stellung. Gute Zeugnisse  
stehen zur Seite. Beste Offerten  
unter D 80 Exp. d. Bl. erbeten.

**Maurerpolier,**  
im Fach bewandert, sucht Stelle.  
Offerten unter F 4 an die Exp.  
dieses Blattes. 75

**Geprüfter Heizer**  
sucht sofort Stellung. Offert. unt.  
F 8 Exp. d. Bl. erb. 85

**Ein junger Mensch**  
sucht bis zum 1. April d. J. eine  
Stelle als Hausbursche in einem  
Restaurant. Gest. Off. unt. D 93  
Exp. d. Bl. erbeten. 31

**Ein unabhängige Frau** sucht  
leichte Aufwartung, Lohn nach  
Aufmerksamkeit. Zu erf. Raben-  
gasse 29, 1. Et. lft. 21b

**Unabhängige, gutgefinnte Person**  
sucht Beschäftigung in Kranken-  
pflege oder Aufsichtung für  
den ganzen Tag. 29m  
Gest. Offerten unter W 490 an  
die Filial-Exp. Wagnerstr. 43.

**Mädchen** sucht sofort Aufwartung  
Schnorrstr. 30, Hintere, pt. r. 10g

**Älteres Mädchen**  
sucht Aufwartung od. Beschäftig-  
ung für den ganzen Tag. Pflotenbauer-  
straße 84, 4. Et. 44

**Junge Frau**  
sucht Arbeit in u. außer d. Hause  
im Reichem u. Striden. Beste  
Offerten unter Z 11 Fil.-Exp.  
Oppelstraße 17 erb. 11

**Für ein Mädchen,**  
welches Oftern die Schule verläßt,  
wird Stellung gef. Pflotenbauer-  
straße 36, 4. rechts. 69

**Junger Mann** sucht 1. April  
Stelle als Hausmädchen bei seiner  
u. guter Herrschaft. Off. Johann-  
Reinerstr. 14, 2. l. Erb. Verändl. zu  
sprechen Mittwoch von 10 Uhr an.

**Eine alleinstehende Frau**  
sucht Stellung hier oder auswärts  
bei älterem Herrn zur Führung ein-  
mittleren Hausalters zum 15. April.  
W. Ch. Pflotenbauerstr. 37, pt. lft. 10f.

**Ein älteres Mädchen**  
sucht Stelle als Hausmädchen und  
j. Köchlein. Steis zu sprech.  
Eiberg 9, pt. rechts. 4602

**Ältere rüstige Frau** 29b  
sucht bei älterem Herrn od. Dame  
bes. Vorm. die Hauswirtschaft zu besorg.  
u. wünsch. das. mit zu wohnen. Näh.  
im Strumpfwinkel, Johannesstr. 21.

**Zu vermieten**  
**Freundl. kleine**  
**Wohnung**  
an anständige ruhige Leute ohne  
Kinder sofort oder 1. April zu ver-  
mieten Wittichstraße 11, Sont.  
Näheres bei der Hausmannstr.  
oder part. rechts das. 443

**Zöllnerstraße 32**  
(Johannst.), neben 3 Pferdebahnen,  
ist in 3. Et. Wohnung (3 Zimm.,  
Kammer, Küche u. groß. Vorhof)  
sofort für 500 Mk. zu verm. 4612

**Freundl. Wohnung,**  
St. A. A., Zubeh. an ruh. kinderl.  
Leute zu verm. u. 1. April zu be-  
ziehen, Preis 265 Mk., Näheres  
Stephanienstr. 26, 4. l. 86

**360 Mark**  
Vorkingstr. 4, 1. zwei Fenster.  
3. Küche, Vorhof u. f. 1. April.  
Ein schön. Logis, 240 Mk., 1. Et.  
zu verm. Köhnerstr. 1. 1

**Freundl. Wohnung,**  
Stube, 2 Kammern, Küche an ein  
kinderloses Ehepaar zu vermieten.  
(Preis 180 Mk.) Näheres, alte  
Dresdenerstr. 72a. Dudo. 99

**Stube mit Kammer, 132 Mk.,**  
von ein. Pers. Oftern zu bezie-  
hen. Nähe Reust. Adorstr. 14, b. 1. lft.

**Eine Wohnung, Stube, Kam.,**  
Küche, zum 1. April zu vermieten  
Kiefernstraße Nr. 6. 122f

**Eine Wohnung,**  
bestehend aus 2 Stüb., 1 Kammer,  
Küche nebst Zubehör (1 Stube  
ist separ. vermietet) äußere Frei-  
bäderstraße 1. April beziehb. Näh.  
Näheres Reichsstraße 12, pt.

**Größ. möbl. Zimm. an 1 od. 2 P.**  
sof. u. von Pilsenerstr. 10, 2. Wälder.  
Best. S. Schlast. sofort zu ver-  
mieten Altmarkt 15, 3. r. 4892

**Frbl. möbl. Herrenschlafstelle zu**  
verm. Schulgasse 19, 1. d. 2. l. 82

**Herrenschlafstelle zu vermieten.**  
Spittelsstraße 3, 3. Et. rechts. 111

**Ein anständiges Fräulein** findet  
frbl. Schlafstelle Sebastastraße 26,  
2. Et. bei Frau Christ. 4636p

**Frl. I. Schlast. Nähe Kaiten-**  
straße. Offerten kleine Pausen-  
straße 82, pt. 28

**Heizbare Herrenschlafstelle**  
Schumannstr. 33, p. r. 42

**Zum Mitbewohner einer möbl.**  
Wohnung wird ein Herr gesucht  
Klaunstr. 68, Hintere, Sont. 137b

**Für 2 Herren möbl. Schlafst.**  
zu verm. Reinhardtstr. 9, p. l. 8p

**Schlafst. u. verm. Neugasse 4, 3. r. 10**  
S. S. Schlaff. Trompeterstr. 11, 4. p. b. 9

**2 bef. Herrenschlafstellen**  
sofort zu vermieten.  
An einzelne Person leere Küche  
sofort zu vermieten Schumann-  
straße 31, 4. links. Saehor. 43

**Nähe Sachsenplatz**  
bessere S. Schlafstelle für sof. oder  
später zu verm. Eisenstr. 78, 4.  
r. mitte Thür. 2

**S. Schlaff. Wittichstr. 12, 1. d. 2. r.**  
4629

**Freundl. möbl. M. Schlaff. sof.**  
zu verm. Jordanstr. 17, 1. d. 2. Schulz.  
4674b

**2 freundl. Mädchen schlafstellen**  
z. b. Kaserstr. 20, 1. d. 1. 19 b

**Anst. Mädchen erb. Schlafstelle**  
Pilsener 70, 4. rechts. 93

**Frl. M. Schlafstelle Weberg. 33**  
Näheres daselbst im Laden. 98

**M. Schlaff. Ammonstr. 60, 1. d. 2.**  
Freundl. M. Schlaff. zu verm.  
Grünestraße 9, 4. r. 38b

**M. Schlaff. frei Pilsenerstr. 46**  
W. Schlaff. Ramenzerstr. 23, 1. l. 1

**Kleine leere heizbare Stube**  
sucht ein anst. Alt. Fräul. in der  
Pilsener Vorstadt, Nr. 8-9 Mk.,  
wenn mögl. im Part. Off. u. M 9  
a. b. Fil.-Exp. Postplatz erb. 16b

**Leere sep. Stube**  
L. sep. Stube in Alt- ob. Neustadt  
15. März od. 1. April gesucht. Off.  
unter F 7 an die Exp. d. Bl. 164

**Leere leere Stube**  
Off. Marktgrabenstr. 24, 4. r. 10m

**Leere leere Stube**  
Off. unter W 492 an die Filial-Exp.  
Wagnerstraße 43 erbeten. 15w

**Kinderlose Leute** suchen eine  
**leere sep. Stube**  
in der Nähe der Pflotenbauerstr.  
p. 1. April. Off. u. F 13 Exp. d. Bl.

**Anst. Mädchen** sucht 15w  
**kleines leeres Stübchen**  
in der Nähe der Wagnerstr. Off.  
u. W 491 Fil.-Exp. Wagnerstr. 43.

**Ein Alt. anst. Herr** sucht ein  
Stübchen ohne Möbel, Fr. 6 Mk.  
Off. u. D 88 Exp. d. Bl. 4606

**Möbl. Zimmer**  
wenn möglich mit Schlafcabinet,  
in der Nähe der Johanneskirche  
von einem Herrn ver sofort od.  
1. April zu mieten gesucht.  
Gest. Offerten mit Preisangabe  
unter A Z 4598 an die Exp.  
d. Blattes erbeten. 4598

**Junger Herr**  
sucht sofort sep. einf. möbl. Zimmer  
Nähe Pilsener-Platz im Preise von  
12 Mk. mon. incl. Kaffee. Off.  
abzug. Holbeinstr. 77, pt. Biehlitz.

**2 anständige Herren** suchen  
**einfach möbliertes Zimmer**  
in Altstadt, auf. nicht über 24 Mk.  
Off. u. D 100 Exp. d. Bl. erb. 162

**Einf. möbl. Zimmer, Preis**  
12-15 Mk., u. einem Herrn gef.  
Nähe Johannst. Off. Pflotenbauer-  
straße 35, 2. b. Tietze. 107

**Anst. solides Fräulein**  
sucht per 1. April in Altstadt einf.  
möbl. Stübch., monatl. 8-10 Mk.,  
ohne Kaffee. Off. Garuststr. 13, 2. r.

**Junger Mann**  
sucht in der Nähe der Pilsener-  
straße bessere, möblierte, heizbare,  
separ. Schlafstelle zum Allein-  
bewohnen. Off. mit Preis incl.  
Kaffee u. F 11 Exp. d. Bl. 118

**Ein j. anst. Schuhmacher** sucht  
Schlafst. u. Arbeitsraum sofort,  
wenn mögl. separ., Schuhmacher aus-  
geschl. Doppelvorstadt od. Nähe  
Königsbrüderstr. Off. u. L R erb.  
An der Dreifönigskirche 6, 2. l. 124f

**Capitalien.**  
**9000 Mk.**  
sichere 2. Hypothek auf drei neben-  
einander liegende Baustellen an der  
Littmannstraße (eine große  
Gebäudefläche darunter) wegen Inter-  
ventionen zu verkaufen. 1. Hypo-  
thek 26000 Mk. Werth der Bau-  
stellen mehr als 80000 Mk. Bei  
schnell. Abschluss 800 Mk. Damnum  
gewährt. Offert. unt. D 98 an  
die Exp. d. Bl. erbeten. 58

**5000 Mark**  
von einem Geschäftsmann auf eine  
kleinere Birtshaus in der Nähe  
Dresdens sofort zu leihen gesucht.  
2000 Mark können schon innerhalb  
eines Vierteljahres wieder zurück-  
gezahlt werden. Off. unt. S H  
an die Fil.-Exp. Bieschen. 4f

**Hypothek.** 1297  
**12-15000 Mark** zur zweiten  
Stelle innerhalb der Brandstraße  
per 1. April gesucht. Off. unter  
S O 4571 befördert d. Exp. d. Bl.

**Geld** besorgt auf Hypotheken,  
Wechsel auf constantesten  
Bedingungen M. Apol.  
Dresden, Mühlstr. 6a, pt. 4544

**50000-75000 Mark Capital**  
kann sich ein Capitalist sofort an  
einem durch Patente geschützten  
Unternehmen in Leipzig, welches  
Epochenmend u. seiner Konkurrenz  
unterworfen ist, beteiligen.  
Sollte Gesuchter tüchtiger Kauf-  
mann sein, so kann derselbe als  
2. Director mit einem Gehalt von  
2500-3000 Mark und Landbau  
activ thätig werden. Offerten mit  
von Selbsttestamenten erbeten unt.  
J 875 an Rudolf Mosse, Leipzig.

**Bitte** bittet ebeid. Herrn Aug.  
ein Darlehen von 20 Mk. Off.  
erb. u. O 100, Hauptpostamt. 8p

**Anst. Frau** bittet Herrn oder  
Dame bezüglich um ein Darlehen  
von 100 Mk. gegen Rückzahlung  
u. Zinsen. Offerten unter M 12  
Fil.-Exp. Postplatz erbeten. 13b

**Diverse.**  
Auf der Rabenerstraße wurde  
eine Jacke gefunden. Abzuholen  
An der Frauenkirche 16, 3. 4672

**Kleinere** 4543  
**Möbeltransporte**  
übernimmt H. Bockert, Fiegelestr. 82.

**Fracks,**  
**schw. Mod-Anzüge**  
verleiht und verkauft W. Schäl,  
Steinstraße 12, part. 3754

**Fracks,**  
**schw. Röde, ganze Anzüge,**  
Schulter verleiht u. verk. W. Wilm,  
Schneidernstr., Webergasse 13, 2.

**Alle Ladenerarbeiten**  
fertig innerh. dieses Mon. zu bill.  
Preisen bei Lieferung d. Fach. der  
geehrten Auftraggeber. Off. unt.  
F 2 a. d. Exp. d. Bl. erb. 68

**Confirma-Kleid u. bill. u. gut gearb.**  
O. Bauer, Werderstr. 8, 4. 113

**1 pers. Schneiderin** empfiehlt  
sich a. Stube u. i. Haus. Wdr.  
Fr. A. K., Löwenstr. 7, p. r. 14m

**Tüchtige Schneiderin**  
empfehl. sich auf Stube Zinzen-  
dorfstraße 23, 1. rechts. 4528

**Tüchtige Schneiderin**  
sucht noch mehr Beschäftigung in  
und außer dem Hause Abrech-  
straße 31, 4. Etage. 13

**Herren-Garderobe**  
fertig nach Maß zu billigen  
Preisen Joh. Schneider,  
Fiegelestraße 16, 1. Et. 76

**Ein Mädchen** kann unentgeltlich  
gründlich das Schneidererlernen  
Landhausstraße 10, 3. 83

**Mädchen können Glasplatten**  
erlernen Ramenzerstr. 6 p. 11w

**Aufpostern!** 4620  
Sophia 6 Mk., Matrahe 3 Mk.,  
neue Sophas von 20, Matrassen  
von 14 Mk. an, Bettst., Schränke,  
Commob. u. s. w. voll. Ausstatt.  
billigst E. Fischer, Hechtstr. 27.

**Cigarettenmacher** wird für  
1 Mk. gelebt. Komme auch ins  
Haus. Holbeinstr. 106, 4. 81

**Für Hausfremd!**  
Leidenschaftliche, gutsohnende  
Artikel mitzunehmen. Anfragen  
unter D 94 a. d. Exp. d. Bl. 4600

**Ziehmutter**  
gesucht. Offert. u. Z 9 i. d. Fil.  
Exp. d. Bl. Doppelstraße 17. 21

**Eine saubere und zuverlässige**  
Ziehmutter wird sofort gesucht.  
Off. unter M N 40 Postamt I bis  
6. März niederzulegen. 15b

**Zwei größere Knaben**  
wünsche in gute Pflege zu geben,  
einem oder zusammen. Offert.  
erbeten unter F 9 an die Exp.  
d. Blattes. 88

**Gute Ziehmutter**  
vom Lande wünscht ein Kind in  
gute Pflege zu nehmen. Näheres  
bei Frau Mayer, Weißerhstr. 88, 1.

**Ein Kind** wird tagsüber in  
Pflege genommen Hechtstraße 63  
Hintere, 2. Et. links. 61

**Eine Ziehmutter v. Lande** sucht  
ein Kind in Pflege zu nehmen  
Rosenstr. 31, 2. l. 89b

**Ein armes Dienstmädchen**  
hat gestern Mittag Silbermann-  
straße 17 (an der Hauptstraße) ein  
kleines braunes Portemonnaie  
mit Inhalt verloren. Gegen  
Belohnung abzugeben Silbermann-  
straße 17, 2. Etage. 35

**Portemonnaie u. 15 Mk. verloren**  
auf d. Wege von Rabitz u. Oppelitz.  
Abzugeben geg. Belohnung Oppel-  
straße 20, 2. r. 1

**Engelauten** gefleht. Bognerstr.  
Abg. R. Gitterer Nr. 124. 4688

# Hypotheken-Bank in Hamburg.

Activa.		Bilanz ultimo December 1895.		Passiva.	
	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
Cassa und Guthaben bei Banken	8 861 880	27	Actien-capital-Conto	18 000 000	66
Wechsel-Conto	208 082	22	Statutenmässige Reserve	4 468 538	66
Fonds und verlorste Effecten	146 820	87	Conto der 4% Rentenbriefe, Emission von 1871, zum Einlösungscours al pari	2 024 700	
Lombardirte Hypotheken	609 000		Conto der Hypothekenbriefe, 4% Pfandbriefe u. Einlösungscours al pari		
Hypotheken-Conto, abzüglich amortisirter Beträge	821 016 889	57	3 1/2% " " " " " " " " " "	180 764 500	
Fällige Hypotheken-Darlehens-Zinsen	3 466 888	52	Fällige Renten- u. Hypothekenbriefe	800 824 300	
Inventarium-Conto	1		4 1/2% Pfandbriefe Mk. 228 985,75		
Baugebäude-Conto Berlin	500 000		4% Renten- und Pfandbriefe " 1 004 914,75		
Grundstücks-Conto	965 255	81	Fällige Coupons unserer Pfandbriefe	1 238 850	50
Debitoren in laufender Rechnung	494 892	28	Dividenden-Conto (Restanten)	4 349 485	
			Reserve-Conto II	2 220	
			Vorräge auf Provisions-Conto für 1896-1912 inclusive	368 653	62
			Vorräge auf Zinsen-Conto	747 050	66
			Vorräge auf Unkosten-Conto	1 172 993	42
			Beamten-Unterstützungsfonds	40 000	
			Creditoren in laufender Rechnung	148 995	
			Gewinn- und Verlust-Conto	467 067	32
				1 911 255	81
				385 764 129	99

Hamburg, den 31. December 1895.  
**Hypotheken-Bank in Hamburg.**  
 Die Direction:  
**Dr. Karl. Dr. Gelpcke. Geopel. Dr. Bendixen.**

Die Uebereinstimmung mit den Büchern der Hypotheken-Bank in Hamburg bescheinigen wir hiermit.  
 Hamburg, den 28. Januar 1896.  
**H. Augener. P. Galles. C. Kall.**

Debet.		Gewinn- und Verlust-Conto ultimo December 1895.		Credit.	
	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
Aa Beamten-Unterstützungsfonds	30 000		Per Bilanz-Conto	36 261	33
" Pfandbrief-Zinsen	11 726 518	40	" Hypotheken-Zinsen	18 614 017	72
" Unkosten-Conto:			" Zinsen-Conto	391 232	71
Saldo des Contos	Mk. 447 710,26		" Provisions-Conto 1895	115 215	71
Vortrag auf neue Rechnung	40 000,—				
Inventarium-Conto	487 710	26			
Ueberschuss	1 248				
	1 911 255	81			
	14 156 727	47		14 156 727	47

Hamburg, den 31. December 1895.  
**Hypotheken-Bank in Hamburg.**  
 Die Direction:  
**Dr. Karl. Dr. Gelpcke. Geopel. Dr. Bendixen.**

Die Uebereinstimmung mit den Büchern der Hypotheken-Bank in Hamburg bescheinigen wir hiermit.  
 Hamburg, den 28. Januar 1896.  
**H. Augener. P. Galles. C. Kall.**

**Dr. med. Böhm's Institut,**  
 Christianstrasse 21, I.  
 für Gymnastik, Massage, Orthopädie, Elektrizität und Wasserbehandlung. Specialanstalt für Rückgratsverkrümmungen und Thure Brandt'sche Unterleibsmassage zur möglichsten Vermeidung von Operationen und des Tragens von Ringen bei Frauenleiden.  
 Alle Arten Curbäder, Kastenampfbäder und Heissluftbäder.  
 Bein-, Gesäss-, Armdampfbäder, Voll-, Halb-, Rumpf-, Sitz- und Fussbäder.  
 Elektrische Bäder unter ärztlicher Controle.  
 Sprechzeit: Wochentags 1/2 11—1/2 12 Uhr Vorm., 3—4 Uhr Nachm. Sonntags 8—9 Uhr.  
 Ausführliche Prospekte gratis. Telephon 3929. Amt I.

**Zur Confirmation**  
 Reste  
 schwarz. Cachemires  
 Reine Wolle  
 110 Centimeter breit.  
 Meter 1 Mark. 4616  
**N. BENDIX**  
 Pinnaischer-Platz.  
 NB. Beim Einkauf eines Kleides ein Confirmation-Taschentuch gratis.

**Dr. Zeitlers seife**  
 Deutsches Reichs-Patent Schutzmarke  
 ist das beste für Wäsche und sonstigen Hausgebrauch; vereinigt höchste Waschkraft mit grösster Milde; liefert blendend weisse, geruchlose Wäsche, eignet sich namentlich für Wollstoffe vorzüglich; ist ausgezeichnet als Hand- und Badeseife für Gross und Klein.  
 Niemand wird einen Versuch bereuen.  
 En gros zu beziehen durch  
**Georg Schicht in Aussig a. Elbe.**  
 Im Detail bald überall zu haben. 18

**Vorzüglliche frische Tafelbutter**  
 zu billigsten Tagespreisen empfiehlt  
**Bautzener Molkerei**  
 (H. Stahl). 4474  
 Jeden Freitag Markthalle, Autonsplatz, Galerie 59.

**Nur die Natur heilt!**  
 Rationelle, streng individuelle Behandlung nach den Grundfähen des gesammten Naturheilverfahrens findet man im **Naturheilbad, Mannstr. 64.**  
 Rath und Auskunft in allen Krankheitsfällen erteilt **F. C. Buschmann**, prakt. Vertreter der Naturheilkunde. Sprechzeit v. 9—11 Uhr Vorm., 2—4 Uhr Nachm., Unbemiittelte v. 5—6 Uhr gratis.

**Asthma**  
 geheilt. Ich litt schon neun Jahre an heftigen Asthma-Anfällen und immerwährendem Narkose. Die Athemnoth stieg bisweilen so hoch, dass ich nur mit Mühe gehen konnte und auf der Straße nach nur wenigen Schritten schon stehen bleiben und andrücken musste. Raschende, pfeifende und singende Geräusche liessen sich fortwährend in der Brust hören. Ich hatte theils keinen, theils schlechten Schlaf, da ich weber auf dem Rücken, noch auf der rechten oder linken Seite dauern liegen konnte, so dass ich mich fürchtete, zu Bett zu gehen. Ich war durch das angestrengte Athemholen und Husten so schwach geworden, dass mir jede Bewegung schwer wurde. Die Cur des Herrn Paul Weidmann in Niederböhlen bei Dresden, Göbe-Strasse 10a, schlug sofort an, schon nach wenigen Tagen fühlte ich Binderung und bin jetzt von meinem neunjährigen Asthmaleiden durch die Cur des genannten Herrn vollständig hergestellt worden. 4171  
**Hermann Pope, Milchhändler,**  
 Engelsdorf bei Sommerfeld, Bez. Leipzig.

**Kauf-Loose**  
 3. Klasse 120. R. S. Landes-Lotterie,  
 Ziehung am 9. und 10. März 1896, empfiehlt die Lotterie-Collection  
**Volksbank, Wilsdrufferstrasse 3, 2.**  
 neben der Löwen-Apotheke.  
 4535  
 Für jeden Haushalt  
 Küchen-Einrichtungen  
 mit Küchensmehl  
**Gebr. Eberstein**  
 Altmarkt 1, 8082

**Stoffrester.**  
 Stoff zum Herrenanzug  
 6, 7, 8 Mt. und höher,  
 einzelne Hosen 4, 3 u. 2 Mt.,  
 Anabenanzüge von 1 Mt. an,  
 Rammingarn, Cheviot-Refter  
 zu eleganten Damenkleidern  
 u. Refter zu Jacketts u. Kragen  
 ansehnlich preiswerth.  
 Technische Lager  
**Serrestr. 12,**  
 1. Etage. 3883

Herrn C. Rimmet, Dresden,  
 Moritzstrasse 19.  
 Mit der bei Ihnen gekauften  
**Accord-Zither**  
 bin ich im höchsten Grade zufrieden.  
 Ich hätte nie geglaubt, dass man  
 dieses Instrument in einer Stunde,  
 wie es bei mir der Fall war, er-  
 lernen könnte. 4282  
**Rich. Paul in Finsterwalde.**

**Zu verkaufen.**  
 Gute Tischlerei 4567  
 mit Hausgr., Obflg., belebt. Kirch-  
 dorf b. Pauenstein, f. ohne Cont., f.  
 b. d. Hl. v. 4000 Mt. zu ver-  
 k. Bunisch a. d. v. Feld. Off. v. d.  
 Retourm. u. N 4567 Exp. d. H.  
 Eine ausgehende  
**Tischlerei**  
 mit 7 Hobelbänken wegen and.  
 Unternehmen sofort zu verkaufen.  
 Offerten unter A L postlagernd  
 Blasenitz. 4242  
 Butter- und Eier-Geschäft  
 mit schöner Wohnung preiswerth  
 zu verkaufen. Näh. b. Schumann,  
 Dresden-Neust., Marienstrasse 40.  
 Hinterb., part. links. 4408

Ein großer Posten der feinsten  
 Tüllbinden, welche sich zu Kragen  
 und Befas eignen, werden zum  
**Garnwerth** verkauft.  
**M. Jkenberg,**  
 Mannstrasse 12, Mannstrasse 12,  
 in nächster Nähe des Alberttheaters. 4576

**Geheime**  
 Leiden, Folge d. Quecksilber-  
 miltbr., frische und veraltete  
 Geschlechtsleiden u. deren Folge-  
 zustände, Ausschläge, Gorn u.  
 Blasenbesch., Folgen Adler  
 Jugendgewohnheit, als: Ge-  
 dächtnisschwäche, Haarausfall,  
 Verdauungsstör., Brust-, Kopf-  
 u. Kreuzschm., Unlust zur  
 Arbeit, Gesichtsausschl., We-  
 muthöverstimmung, Pollution,  
 fahles Aussehen, unruh. ober  
 fetter Schlaf, Schwäche u., be-  
 handelt n. 22jähr. Specialpraxis,  
 ev. auch briefl. unauffällig, meist  
 ohne bef. Diät u. Berufsstör.  
 Erfolge allbekannt. 3328  
**Schütze, Dresden,**  
 Freiburgerplatz 22.  
 Sprechstunden v. 1/2 11—3 Uhr,  
 Nachm. 1/2 6—8 Uhr.  
 Weimar, 18. Novbr. 95. Ich  
 fühle mich wohl, Kopfschmerzen  
 habe ich gar nicht wieder ge-  
 habt, auch die Müdigkeit und  
 Trägheit früh Morgens ist fast  
 gar nicht mehr zu spüren. Die  
 Blüthen und feinen Schwüre im  
 Gesicht sind verschwunden. H.

**Für Fleischer.**  
 Eine Fleischerei-Einrichtung  
 mit Kessel, Bierkneiber u. sämmtl.  
 Zubehör ist wegen Aufgabe des  
 Geschäftes billig zu verkaufen. Off.  
 u. D 87 Exp. d. Hl. erb. 1

**Productengeschäft,**  
 6 Jahre in einer Hand, Preis  
 1200 Mt., bestg. 500 Mt., schöne  
 Wohnungen, zu verkaufen H.  
**Limbach, Schöffelstr. 8.**

**Seifen-Geschäft,**  
 10 Jahre in einer Hand, ist zu  
 verkaufen. Offert. unt. D 99  
 Exp. d. Hl. erbeten. 60

**Productengeschäft,**  
 großer Umsatz, billige Preise, sof.  
 billig per Kasse zu verkauf. Näh.  
 bei Dittmar, Rosenstr. 75. 61

**Milch- u. Butter-Geschäft,**  
 für junge Leute oder eine Dame  
 passend, ist preiswerth zu verkauf.  
 Näheres Schulgasse 3 in  
 Productengeschäft. 47

**Wild-, Geflügel- und  
 Butterhandlung**  
 mit schöner Wohnung, Preis  
 900 Mt., zu verkauf. H. Lim-  
 bach, Schöffelstrasse 8. 22

**Bäder mit Krämerei,**  
 auf Wunsch auch mit Landwirth-  
 schaft, sofort zu verkaufen.  
 Näheres beim Besitzer Hermann  
 Zschunke, Neustadt b. Deutsch-  
 bora i. E. 67

**Eine Laden-Einrichtung**  
 ist zu verk. Neuegasse 11, pt. L 18  
 Ein hochfeines Buffet im  
 Auftrag spottbillig zu verkaufen  
 Plauen. Kaiserstrasse 40. 26

**Möbel.**  
 Zum Umzug empfehle solide  
 Polstermöbel, Bettstell. u. Matr.  
 Umarbeitungen in u. außer dem  
 Hause Neuegasse 24, 1. L., gegen-  
 über der Serrest. Werner. 18910

**Für Brautleute.**  
 Zwei Bettstellen mit Matrassen,  
 4 25 Mt., ein pol. Sopha, 15 Mt.,  
 ein Sopha, 33 Mt., ein Spiegel,  
 10 Mt., ein Tisch, 10 Mt., Plauen, Kaiserstr. 40. 25

**Für jeden annehm. Preis**  
 verkaufe 1 Pianoforte, 1 Sopha,  
 1 Schrank, 1 Commode, 1 gr.  
 Spiegel, 2 Tische u. 2. mehr  
 Longingstrasse 29, part., 2. Etg.  
 Ansehen Mittwoch Vormittag.

**Ein guterhalt. Sopha**  
 ist umzugs halb. billig zu verkauf.  
 Gauselstrasse 18, 2. rechts. 40

**Hammelfleisch**  
 4695  
 à Pfd. nur 50 Pf. jedes Stück,  
 roh. Speck und Schmeer à Pfd.  
 65 Pf., Schmeerfest à Pfd.  
 70 Pf., ausgelass. Talg, garant.  
 rein, à Pfd. 50 Pf., empfiehlt  
**E. Schluckwerder,**  
 Fleischen, Dittstrasse Nr. 88.

**Bettfedern  
 u. Daunen**  
 in nur neuer und guter Waare  
 empfiehlt bei Bedarf billigst  
**Olga van der Beek,**  
 Blegelstr. 43, Ecke Gerichtsstr.

**Confirmanden-  
 Anzüge**  
 in Satin, Tuch, u. Cheviot-  
 Stoffen, in vorzüglichem St.  
 Güte in grösster Auswahl.  
 Neueste Façons. 1736  
**Julius Casper, Sechstr. 14.**

**„Spar zur Billigkeit.“**  
**Haus- und Küchen-  
 Geräte**  
 für  
 Weiraths-Ausstattungen,  
 Emaille-, Steinger-,  
 Porzellan-, Glas- u. Holz-  
 waaren werden am billigsten  
 verkauft 4548  
**DRESDEN,**  
 24 Wettinerstrasse 24  
 (Eingang Käufferstrasse).

**Geschäfts-Eröffnung.**  
 Einem hochgeehrten Publikum von Dresden und Umgegend  
 hiermit die ergebene Mitteilung, dass ich hier am Plage von jetzt ab ein  
**Decorationsmaler- und  
 Lackirer-Geschäft**  
 Dresden-N., Windmühlenstrasse 17,  
 errichtet habe.  
 Ich bitte daher, bei vorkommendem Bedarf sich meiner gütigst  
 erinnern zu wollen, und verpasse bei solider und geschmackvoller  
 Arbeit, reeller Bedienung die denkbar billigsten Preise zu berechnen.  
 Mit grösster Hochachtung 4622  
**Louis Fischer,**  
 Decorationsmaler und Lackirer,  
 bisher Bachmann u. technischer Leiter der Firma  
**Heyne & Schreiber.**



**Fabrik:** Dresden-Vielchen, Großenhainerstr. 80. **Detail-Verkauf:** Dresden-Mittstadt, Maximilians-Allee 3.

# Geschäfts-Gröfning.

**Einzig Tapeten-Fabrik am Platze.**

Wir zeigen hierdurch ergebenst an, daß wir am heutigen Tage in Dresden-A., Maximilians-Allee 3, einen Detail-Verkauf unserer Fabrikate eröffnet haben.

## Tapeten u. Borden, Wand- u. Decken-Decorationen

Da wir diese Artikel selbst fabriciren, sind wir in der Lage, die Preise bedeutend billiger stellen zu können, als es der Concurrnz möglich ist: wir bitten, sich durch einen Versuch von der **Preiswürdigkeit und der guten Qualität** unserer Fabrikate zu überzeugen. Auf **hervorragend schöne Dessins und künstlerisch ausgeführte Colorits** ist besondere Sorgfalt verwendet: ebenso sichern wir prompte und aufmerksamste Bedienung zu und stellen Muster gern zur Verfügung.

Wir bitten, unser neues Unternehmen durch regen Zuspruch unterstützen zu wollen und zeichnen **Hochachtungsvoll**

### Dresdner Tapeten-Fabrik

Schubert & Schmiedel.

**Veilchen-Sachets, groß à 50 Pf., klein à 25 Pf.,** zum Einlegen in Wäsche, Handschuhe, Taschentücher etc., geben diesen Gegenständen einen herrlichen naturgetreuen Veilchenduft.

**T. Louis Guthmann,** Schloßstraße 18, Pragerstraße 34, Bauhnerstraße 31.

**Teppiche Vorlagen**  
**Läuferstoffe**  
Tisch-, Schlaf-, Reise- und Pferde-Decken  
**Portieren**  
chin. Ziegenfelle  
**Friese**  
verkaufe am Platze für die **Neuheiten** zu gewinnen mit **15 Proc. Extra-Rabatt** auf meine schon sehr niedrigen Preise.

**Gust. Zumppe**  
Marienstraße 30.

**Reizende Neuheiten** in **Nippsachen, Galanterie- u. Luxus-Artikeln** für **Cotillon-Geschenke, Tisch-Geschenke, Verloosungen und Gelegenheits-Geschenke, Chines. Tischkarten, Hutblumen, Strausfedern, Blumenbestandtheile, Blumenkörbe, Jardinières, Präparirte Palmen, Seiden- und Crêpe-Papiere** über 300 Farben. **Filigran-Artikel.**

**E. Petzold,** Dresden-A., Kreuzstraße 6.

# Möbel

Specialität von **Handgefechten, dauerhaften und leicht selbst-reparirbaren Feder-Matratzen,** patentirt in allen Staaten. **Sophas, Garnituren, Patent-Schlaf-Sophas, Trumeaux mit Stufe** von 50 Mt. an, **hochfeine Teppiche,** sowie **Complete Ausstattungen** Nr. 150, 300, 500, 700-5000 in nur hochfeiner Ausführung empfiehlt **A. Hey, Locke's Nachf.** Möbel-Fabrik u. Magazin, **23 Polierstraße 23.** Theilzahlungen gestattet. Preis-Courant gratis.

**Zimmermann's** Kinderwagen-Fabrik **Freiberger Platz 27.** Beste Auswahl! Billige Preise! Solide Arbeit in Kinderwagen, Fahrstühlen und Krankenfahrstühlen, sowie Reparaturen und alle einzelnen Theile billigst. 8854

Bei **Catarrhen** von unerreicht **günstiger Wirkung.** Jede **Berichtigung** wird **erfolgrich** bekämpft.



Der beste Schutz gegen **Erkältung** und Entzündung der **Schleimhäute.** Von **medizinischen Autoritäten** bei **Haltsleiden** empfohlen.

**SODENER** Mineral Pastillen  
Preis 45 Pfg. pro Schachtel.

**Daunen-Betten** für nur **25 Mk.** Ein großes schlaftrages **Oberbett** mit zwei sehr guten **Kopfkissen** von la. glattröthem Atlasbarchent, **Oberbett 190 cm lang, 150 cm breit, mit 6 Pfund** garantiert neuen Daunen, jedes **Kopfkissen** mit 2 Pfund neuen Bettfedern gefüllt, versendet unter Postnachnahme das **Bettenverfabr-Geschaft Carl Hoffmann, Herborn i. N.**

# Tapeten,

von den einfachsten bis zu den elegantesten, neue und geschmackvolle Muster, empfiehlt billigst.

**Vorjährige Muster unter Preis.** **Reste pr. Rolle von 10 Pf. an.**

**G. J. Schöne,** Dippoldiswaldaer-Platz, Ecke Gr. Plauenstraße.

**Wasschwannen**  
Waschmaschinen  
Waschbretter  
Dampfwaschöfpe  
Wringmaschinen  
Trockenestelle  
Mangelmaschinen  
Plättbretter  
Plättlocken  
etc. etc.

Alles in bekannt bester Waare.  
**F. Bernh. Lange**  
Anwalterstraße 11 und 18.

**G. Schlegel's Atelier** in **Zahnersatz, Plombiren, Zahnziehen etc.** **1 Wallstraße 1,** Wilhelmstr. 10a-10b.

Beste Auswahl in Gegenständen, zu Geschenken pass., zu **Majolica.**

Figuren, Vasen, Säulen  
Gruppen, Blumenschalen, mit Tüpfeln  
Büsten, Aufsätze, Schirmständer,  
Wandbilder, Palmenkübel.

Königl. Sachs. Hoflieferant.

**Carl Anhäuser**  
vormals R. Ufer Nachf.  
König Johannstraße  
DRESDEN.

Zur Ausführung von **Fall-, Friseur- und Haarschneidungen**, sowie zur Anfertigung od. Umarbeitung aller Arten Haararbeiten empfiehlt sich **Alex Preuss,** Dam., Herr. u. Theaterfriseur **Königsbrüderplatz 4.**

## Ausschneiden!

Bei Aufgabe und Vorauszahlung von **Wohnungs-, Stellen- und Familien-Anzeigen** wird dieser **Inseraten-Bon** während der Zeit vom **3. März bis incl. 10. März** für **1 Belle** in Anrechnung gebracht. Den Bon beliebe man **auszuschneiden** und bei Aufgabe des Inserats abzugeben. Bei Einbindung eines Inserates unter Benutzung des Bons wird zur Vermeidung von Mißbrauch um **genaue Adresse des Absenders** gebeten.

**Expedition der „Neuesten Nachrichten“.**

**Heynemanns** Holz- u. Kohlen-Handlung **Luergasse, am Taschenberg** liefert nur anerkannt beste **Rohrscheidt'sche Kohlen** zu billigen Preisen.

in groß. Auswahl. **Plättlocken, fengende,** werden vorgerichtet zu **schönen Platten,** sowie gut und schnell **reparirt.** **Geschmiedete Plättkähle, Wärmekästen,** **Emil Haase, Seibgäher,** **13 Sandhauserstraße 13.**

**J. Handrack's** altrenommirtes **Möbel-Transport-Geschäft** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zu Transporten für **Stadt, Land und Eisenbahn.**

Seite für alle mit übertragenen Arbeiten volle Garantie. **Telephon Amt I. 3069.**

**Nur** mäßige Preise **ganzlich schmerzlose** Behandlung und **Garantie** in jeder Hinsicht findet man im **Jahn-Atelier** von **G. Schubert** Zahnkünstl.-Dentist **Freibergerpl. 11, 3.**

# Gicht und Rheumatismus.

**Mortiz Freytag in Schneberg** bietet: **Wundermittel** gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Gelenksentzündungen, etc. **Wundermittel** gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Gelenksentzündungen, etc. **Wundermittel** gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Gelenksentzündungen, etc.

**Große Musterauswahl** in Herren- u. Damen-Kleiderstoffen, in- u. ausländische Waaren zu **Fabrikpreisen** liefert **E. Th. Krandorf, Schäferstr. 36, 3.**

**Schneider-Artikel** für Herren- und Damenschneiderei als: **Borden, Äuße, Gagen, Wattieleinen, Futterstoffe** in allen Farben empfiehlt **3890**

**R. Werrmann,** Dresden-F., **24 Weißeritz-Straße 24.**

**Die Kaffeerösterei mit Motor-Betrieb** von **Georg Pohle, Steinstr. 9,** empfiehlt täglich frisch geröstete, **vorzüglich schmeckende Kaffees.** Einzelverkauf: **Ziegelstraße 15, Ecke Steinstraße.** Beschäftigung meiner Röst-Anlage gern gestattet. **87**

**Stets**  
billigste Preise  
bei  
**Kohl & Co.**  
22 Freiburgerplatz 22.

**Für Confirmandinnen:**  
Schwarz Cachemir, Mtr. 57, 88, 98, 110 bis 235 Pf.  
Schwarz Cheviot, Mtr. 75 bis 185 Pf.  
Schwarz Foulé, Mtr. 68, 75, 95 Pf.  
Schwarz Damassé, Mtr. 75, 95 bis 195 Pf.

**Rester**  
von 5 und 6 Metern in mannigfacher Auswahl.

Weisse Buchstabenbücher mit Monogramm, Stück 22 Pf.  
Weisse Unterröde, Stück 100 bis 260 Pf.  
Confirmanden-Kragen in schwarz, Stück 225, 240, 295 Pf.  
Confirmanden-Corsettes, Stück 57, 75, 85, 110 bis 190 Pf.  
Spitzen-Taschentücher, St. 15, 25 bis 75 Pf.  
Seidene Taschentücher, St. v. 50 bis 150 Pf.

In  
**farbigen Kleiderstoffen**  
erdenklichst größte Auswahl.

**Für Confirmanden:**  
Leinene Kragen, St. 20 Pf.  
Leinene Chemisettes, St. 40 u. 50 Pf.  
Vorhemden zum Anknöpfen St. 23 bis 70 Pf.  
Manschetten, Paar 25, 35, 45 Pf.  
Cravatten in weiß, schwarz und farbig.

**Socken und Strümpfe.**  
**Weisse Wäsche.**

Unser täglich wachsender Kundenkreis bürgt für einzig dastehende  
**Billigkeit u. Recessität.**

**Waarenhaus**  
**Gebh. Kohl & Co.**  
22 Freiburgerplatz 22.

**Hohenlohe'sche Erbswurst**  
Enthält konz. Fleischbrühe, Salz und Gewürze, wird nur mit Wasser zubereitet und liefert in 10-15 Minuten eine delicate Abendsuppe. - Niederlagen durch Plakate kenntlich.

**Aeltestes**  
**Resterwaaren-Geschäft**  
Dresdens, Annenstraße 42 (hinter der Annenkirche).  
Täglicher Eingang von **Resten** und **Parthiewaaren** in **Seiden-, Woll-, Leinen- und Baumwollwaaren** aus den renommiertesten Fabriken.  
Grosse Auswahl. Ueberraschend billige Preise.  
**Wilh. Jaeger, Annenstraße 42.**

Postplatz - Promenadenseite - Postplatz.  
En gros. **Größte Auswahl in Confirmanden-Uhren.** En détail.

**Nickel-Remontoir-Uhren** von 10 M. an.  
**Silb. Remontoir-Uhren** von 14 M. an.  
**Goldene Damen-Uhren** von 24 M. an.  
**Goldene Herren-Uhren** von 40 M. an.  
**Reise-Wecker** von 4 1/2 M. an.  
**Consol-Uhren,** 14 Tage gehend, von 20 M. an.  
**Kukuks-Uhren** mit massiven Werken und reicher Schnitzerei von 15 M. an.

**Hugo Treppenhauer** Uhrmacher, Dresden, Postplatz.

Als Specialität empfehle ich **goldene Damen-Uhren** in reichster Auswahl und neuesten Mustern.  
**Regulateure,** ca. 100 verschiedene Muster auf Lager, in stilgerechter Ausführung von 16 M. an.  
**Roberte Zimmer-Uhren** mit 1/2- und 1/4-Gong-Schlag.

Sämtliche Uhren sind von besserer Qualität und sorgfältig abgezogen. In leichte für genauen Gang 2 Jahre reelle Garantie.  
Reparaturen von Uhren und Musikwerken werden gewissenhaft ausgeführt.

**Gardinen,**  
Stores, Congress-Stoffe,  
Anfertigung von Juggardinen gratis.  
im Gardinen-Special-Geschäft  
**No. 17 Wilsdrufferstrasse No. 17**  
**Ph. Ikenberg.**  
Firma und No. 17 bitte zu beachten.

**Echt**  
**Trumeau**  
wie Zeichnung mit geschliffen. Krysalglas, 268 cm hoch 76 cm breit, Mtr. **64,00.**

**Weller- u. Sopha-Spiegel, Toiletten, Trumeaux** in größter Auswahl. Prima Gläser. Billige Preise.  
**Oscar Tränkner,** Dresden-Neust., Görlicherstraße Nr. 21. Telefon 2504, Amt II. Zusätzl. Preisliste gratis und franco. 1214

Modell 96, „Rapid“  
**Fahrräder**  
sind gegen **Diebstahl** versichert.  
Jeder Käufer eines „Rapid“-Rades bei Strohbach, Dresden, Holbeinplatz 5, erhält die Versicherungspolice auf ein Jahr gratis. 3880

**Reparatur-Werkstatt.**  
Bruno Wirthgen, Löbtau, Tharandterstr. 1.  
**Fahrräder** werden billig und gut repariert, vernickelt u. emailirt. Umarbeitung alter Systeme zu Vorker oder Pneumatik. 12907  
Ausführung in kürzester Zeit.  
Preisangabe vorher.

**Möbeltransporte**  
mittels gepolsterter Patentwagen und zuverlässiger Leute werden unter Garantie gewissenhaftester Ausführung und zu billigsten Preisen nach und von jedem Ort übernommen.  
Bestellungen für den Osterumzug erbitte baldigst  
**Gustav Liebig,** Dresden-Löbtau, Königl. Hofhof. Fernsprecher 1888.

**Bettfedern.**  
Wir verkaufen selbst, gegen Rücknahme (jedes beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Wg., 80 Wg., 1 M., 1 M. 25 Wg., und 1 M. 40 Wg.; **Feine prima Gänsefedern** 1 M. 60 Wg., und 1 M. 80 Wg.; **Polsterfedern:** halbweltig 2 M., weilt 2 M. 30 Wg., und 2 M. 50 Wg.; **Silberweisse Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Wg., 4 M., 5 M.; **feiner: Ekt. Hinneische Gänsefedern** (siehe unten) 2 M. 50 Wg., und 3 M.; **echt nordische Gänsefedern** nur 4 M., 5 M. **Bereitung zum Kopfen etc.** - Bei Bestellen von mindestens 5 Pfd. Rabatt. Rückgabegeldes bereitwillig zurückzugeben.  
**Pecher & Co. in Herford in Westfalen.**

**Lebensgrosse Portraits**  
nach jeder Photographie in künstl. Ausführung in Kreide u. Pastell.  
Atelier **M. Schumann,** Erlenstr. 1, 1. ff. Referenzen. 18668  
**Unentgeltlich** wertvolle Anweisung zur Rettung von Trunksucht. **M. Falkenberg,** Berlin, Steinwegstraße 29. 2027

**Künstliche Zähne**  
werden in **Reinigung, Gold, sowie Zahnfleisch-Emallienaturgetreu** u. feststehend von 2 Mtr. an unter Garantie mit und ohne Gaumenplatte schmerzlos angelegt. Umarbeiten nicht passender Gebisse. Plombiren schonend und schmerzfrei, sowie Zahnleiden. Sonntags bis 4 Uhr zu sprechen. **Zweijährige Garantie.** 12885  
**Ernst Krause,** Specialist für Behandlungen von Zahn- und Kieferkrankheiten, 5, I. Markgrafenstr. 5, I.

**Grohmann's**  
**Deutscher Porter,**  
Malzextract-Gesundheitsbier.  
Höchster Nährwerth, unerreicht an Wohlgeschmack. Gegen Magenleiden, Blutarmuth, Bleichsucht.  
**Bruno Meissner,**  
Inh.: Fr. Heise, Hofk., Kreuzstraße 2, Fernspr. 8913



96er Modelle eingetroffen.  
Empfehle erstklassige Maschinen zu Fabrikpreisen. Lernen gratis.  
**P. Schmelzer,** 1001, Mechaniker, Ziegelstraße 17 u. 19. (Reparatur-Werkstatt.)  
**Billigste Bezugsquelle**  
Größtes Lager solid gearbeiteter **Möbel, Spiegel, Polsterwaaren**  
eigener Fabrik, ff. Garnituren, Sophas von 36 Mtr. an, Bettstellen mit Maträtze von 28 Mtr. an. Ganzes

**Ausstattungen**  
unter Garantie empfiehlt äußerst billig in Folge Ersparung hoher Ladenmiete 4099  
**Robert Wolf,**  
Pillnitzer-Straße 19  
im Hofe.

**Uhren-**  
Reparaturen jeder Art schnell sauber, billigst bei sofort. Preisangabe. Uhrmachersmstr. Arno Priessner, Marienstraße 18, gegenüber „Drei Raben“. 1568

Größte Auswahl, billigste Preise in der **Reigen** Fabrik. Niederlage von **A. Rehe,** Wettinerstraße 24. 1251

**Schuhwaaren**  
(einfach u. elegant) empfiehlt in größter Ausw. zu billigsten Preisen  
**H. Tauchmann,**  
47 Ammonstr. 47  
Ede Rosenstraße. 8475

**Das Bettfedern-Geschäft** und **Reinigungs-Anstalt**  
von Frau **Marie Lehmann,** Louisestraße 7, empfiehlt bei Bedarf zu billigsten Preisen nur gute u. neue Waare.  
**Rossfleisch-** u. **Wurstwaaren-Verkauf**  
Kleine Frohngasse 8. 42005